UNSERE FRÄNKISCHE HEIMAT HABEWIND NEWS

INFORMATIONEN AUS UNSERER HEIMAT

25.10.2014

Diese Ausgabe wird zusätzlich in Abenberg verteilt!

Auflage: 22.800

...immer aktuell !
...gut informiert !

Erscheinen: 14-tägig

Sonderthemen:
- BAUEN/PLANEN/WOHNEN
- Martinimarkt Windsbach

218

Ausgabe: 217-2014

Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Lichtenau, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Petersaurach, Rohr, Sachsen, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach und in allen dazugehörigen Ortsteilen

KOPP AUTOHAUS GmbH
Thomas Kopp Kraftfahrzeuge Gewerbe Fahrzeuge

- Inspektion für alle Fahrzeuge nach Herstellervorgaben
- Elektronische Fahrwerksvermessung
- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Haupt- u. Abgasuntersuchung täglich
- Zertifizierter Umrüster f. Autogas
- Klima-Service-Stützpunkt
- Reparaturen aller Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Autogastankstelle

Meisterbetrieb der KFZ-Innung

Gutenbergstr. 2 · 91560 Heilsbronn
Tel. 09872/95692-0
www.kopp-autohaus.de

Freudiger Blick aufs neue Kindergartenjahr

WASSERMUNGENAU (Eig. Ber.) Die Kindertagesstätte Wassermungenau lud Anfang Oktober ein zum Kürbisfest. Nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern und Erzieherinnen konnten das Fest nutzen, um sich näher kennenzulernen. Die Kleinen sausten und spielten bei herrlichem Spätsommerwetter wohlgelaunt im Garten, die Eltern ließen sich die leckere Kürbissuppe schmecken, die Erzieherin Karin Kummerer mit den Kindern am Morgen gekocht hatte. Die letzten Sonnenstrahlen wurden aufgesogen. Der Einstieg in das neue Kindergartenjahr mit vielen neuen und guten Erwartungen war also rundum gelungen. Pfarrer Gilbrecht Greifenberg nutzte die Möglichkeit, sich bei Ruth Watzl zu bedanken. Neben Elfriede Flühr war sie nach vielen Jahren als Erzieherin die langjährige Leiterin des Kindergartens. Sie legte zwar das Amt der Leiterin nieder, doch möchte sie sich die nächsten Jahre wieder voll und ganz um die Betreuung der Kinderkrippen-Kinder kümmern können. Claudia Schreiber, die ihr 25jähriges Dienstjubiläum feiern darf, wird ihr nun folgen und Elfriede Flühr als stellvertretende Kindergartenleiterin unterstützen. Diese stellte den neuen Elternbeirat vor und freut sich auf die neue Zusammenarbeit. Beim „alten" Elternbeirat bedankte sie sich mit einem kleinen Geschenk bei Jedem ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Foto: Privat

Ruth Watzl und Elfriede Flühr (links und rechts) mit dem Elternbeirat

ZAUBERHAFTE FENSTER & TÜREN
MÜLLER Fenster – Türen – Rollläden

Für Sanierung und Neubau

QUALITÄT
Beratung, Herstellung, Montage und Kundendienst aus einer Hand.

ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
www.mueller-windsbach.de

SCHWARZ
DACHDECKEREI · SPENGLEREI
SANITÄR · HEIZUNG
Raiffeisenstr. 5 · 91575 Windsbach
www.schwarz-windsbach.de
Telefon: 0 98 71 / 3 67 · Fax: 0 98 71 / 76 88

Dachsanierung
aus einer Hand!

Fordern Sie Ihr persönliches Angebot an!
Komplettsanierung inklusive aller notwendigen Leistungen:
• Ziegel • Gerüst • Spenglerei • Dach-, Holz-, Heizungs- und Solararbeiten

LAGERVERKAUF
GRÖSA JEANSBOY
Alles was man zum Anziehen braucht z.B. Fleece- u. Softshell-Jacken T-Shirts Sweats Jeans Socken Mützen Caps Gürtel Arbeits- u. Zunftbekleidung Security-Hosen u. Boots und vieles mehr!
Dauerhaft GÜNSTIG!
Reinschaun lohnt sich!
www.groesa.de

GRÖSA Werbung & Beschriftung
Wir drucken individuell und einmalig ... in eigener Herstellung!
Flyer Briefbogen Visitenkarten T-Shirts Kissen Leinwandbilder Aufkleber Banner Fahnen und vieles mehr!

Kreisstr. 12 • 91623 Sachsen b. AN, OT: Volkersdorf · Tel. 09827 / 76 86 • MO-FR: 13:00-19:00 Uhr · SA 10:30-16:00 Uhr

HELE Workwear-Shop

Arbeitsschutz-, Berufskleidung und mehr...

JOB®

Thermohemd
- Obermaterial: 100% Baumwolle, Futter: 100% Baumwolle Wattierung: 100% Polyester
- lang geschnitten

Art.-Nr. 4855200

KNALLERPREIS 9.98

Gefüttert

RESTPOSTEN
Nur solange Vorrat reicht!

T-Shirt, ab 2.50

T-Shirt Fruit of the Loom
- Material: 100% Baumwolle
- verschiedene Farben
- Größen: S - XXL

Art.-Nr. 35F182

FRUIT OF THE LOOM

Pilotenjacke „OSLO" 4 in 1
- Obermaterial: 60% Baumwolle, 40% Polyamid
- Futter: 100% Polyamid
- heraustrennbares Faserpelzfutter (100% Polyacryl)
- abtrennbare Ärmel
- Größen: S-XXXL

Art.-Nr. B-4170

reduziert

Pilotenjacke, nur **22.49** ~~24.99*~~ **-10%**

* unser bisheriger Verkaufspreis

Viele Farben verfügbar!

Wasserabweisend

Handschuhe Thermo-Protect
- latexbeschichtet • aufgerauhtes Innenfutter

ThermoProtect securesse

Paar, nur **3.01**
- WRINKLE-Latex-beschichtung
- Größe: 8-11

Art. 2361003

Paar, nur **2.32**
- Größe: 9-11

Art. 2361009

LINDESA® Hautschutz/ Pflegecreme

Tube, 50 ml **1.42** (€ 28,40 pro Liter)

- 50 ml Tube
- schwach fettend und schnell einziehend

Mit Bienenwachs!

Art.-Nr. G-13640001

Paar, nur **€ 29.63**

securesse

Winterstiefel ALASKA S3
- Obermaterial aus speziell beschichtetem Spaltleder
- nach EN ISO 20345:2011 S3 SRC
- Schutzkappe aus Stahl
- flexibler Durchtrittschutz
- Innenausstattung aus Webpelz, voll gefüttert
- Größen: 38-48

Art.-Nr. 234544

Sicherheitsschuh Texas S1p
- nach EN 20345:2011 S1p SRC
- Stahlkappe u. flexibler Durchtrittsschutz
- Größen: 38-47 Art.-Nr. 234546

securesse

Paar, nur **34.39**

HELE GmbH

Öffnungszeiten Workwear-Shop:
Di.-Fr.: 9 - 12.30 Uhr, 13.30 - 18 Uhr
Sa.: 9 - 13 Uhr, Montag geschlossen

Gutenbergstr. 16 / Gewerbegebiet Ost
91560 Heilsbronn · Tel. 09872 / 9771-50
info@hele.de · **www.hele.de**

Gültig bis 22.11.2014 im Workwear-Shop. Solange Vorrat reicht. Nicht mehr direkt verfügbare Ware kann meist innerhalb weniger Tage bestellt werden. Preise in € inkl. Mwst, teilweise zzgl. Übergrößen-Aufschlag. Ohne Deko.

„Haindling“ in Heilsbronn:

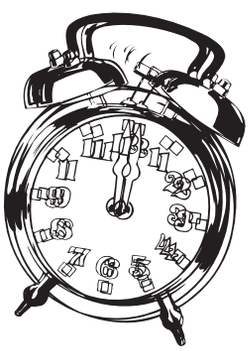
Perfekter Mix aus bayerischem Kult und Exotik

HEILSBRONN
Ein tolles Konzerterlebnis ermöglichte der Kulturverein Heilsbronn Anfang Oktober im Rahmen des 14. Heilsbronner Kulturfest in der Hohenzollernhalle: Die bayerische Kultband „Haindling“ mit dem unverwechselbaren Frontmann Hans-Jürgen Buchner. Gewohnt mitreißend, ironisch und hintersinnig präsentierte Haindling in Heilsbronn fast drei Stunden alte und neue Musikstücke – die perfekte Kombination für das altersmäßig bunt gemischte Publikum. Die Gruppe bewies auch, dass sich Alphörner und afrikanische Trommeln bestens verstehen. Die leidenschaftlichen Musiker zeigen seit mehr als 30 Jahren ihr Talent als Multi-Instrumentalisten. Aber auch bei den leisen Tönen hörte das Heilsbronner Publikum genau hin, denn kritische Botschaften und poetische Dialektspielereien gehören zu den Spezialitäten der Kultband. Und den bayerischen Gästen scheint es in Franken zu gefallen, sie folgten der Einladung des Kulturvereins Heilsbronn bereits zum dritten Mal. Es wird sicherlich nicht das letzte Mal gewesen sein…

K W / Fotos: H. Schneider

Editorial

Es wird wieder an der (inneren) Uhr gedreht...



Liebe Leserinnen und Leser,

gerade haben wir noch ein paar wirklich goldene Herbsttage genossen und winterliche Gedanken waren ganz weit weg. Doch ab heute Nacht heißt es wieder: Die offizielle Zeitumstellung trimmt auch unsere biologischen inneren Uhren auf Winterzeit – ob wir wollen oder nicht. Kein Wunder also, dass wir manchmal etwas verpeilt unserer Zeit hinterherlaufen und verwirrt auf den Kalender schauen. Auch die Bazillen freuen sich über unseren unflexiblen Biorhythmus und tummeln sich heiter im immunschwachen HNO-Bereich. Da gibt es nur einen Tipp aus der Sparte „was der alte Hausarzt noch wusste“: Raus an die frische Luft! Es gibt kein schlechtes Wetter, nur unpassende Kleidung. Und faule Entschuldigungen gibt es auch nicht – nur den inneren Schweinehund. Und vielleicht hilft ja auch das erste bio-antibiotische Hühnersüppchen des Winterhalbjahres...

Die Uhr wird um eine Stunde zurück gestellt.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Freude und Gesundheit beim Lesen unserer neuesten Ausgabe der Habewind-News!

Peter Haberzettl
& das Habewind-Team

Werbung aus einer Hand!
HABE WIND
www.habewind.de

WERBEN SIE in unseren Publikationen:
Habewind-News
Unsere fränkische Heimat
Auflage: 21.500, Erscheinung: 14 tägig
Amtsblatt Windsbach
Auflage: 2.800, Erscheinung: 1 x im Monat
Amtsblatt Neuendettelsau
Auflage: 3.750, Erscheinung: 14 tägig
Werbung aus einer Hand!
HABE WIND
www.habewind.de
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-689683
kostenlose Anzeigengestaltung für unsere Zeitungen

www.kfz-aulitzky.de
KFZ-Aulitzky
AUTOFIT
Birkenhofstraße 8 · 91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874-4108 · Fax: 4845 · Mobil: 0171-1285237
RUND UM DEN WINTER !
• Wintercheck (31 Punkte) 18,00 €
• Räderwechsel ohne wuchten 18,00 €
• Räderwechsel (Stahlfelge) m. wuchten 22,00 €
• Räderwechsel (Alufelge) m. wuchten 25,00 €
• Reifeneinlagerung 20,00 €
LICHT TEST '14
Alle Preise incl. MwSt.
Viele gängige Markenwinterreifen (auch günstige), kurzfristig verfügbar
DUNLOP MICHELIN VREDESTEIN

Das Speiselokal mit der gemütlichen Atmosphäre
Gasthaus Pension Rezatgrund
Familie Schmidt
Retzendorf bei Windsbach
Am Waldstrandbad
Tel. 09871 / 67 24 90
Donnerstag Ruhetag
ab 9.11.2014 (bitte vorbestellen)
1/4 Gans · Gänsebrust
Reservierung erwünscht
· Schäufele (bitte vorbestellen)
· Karpfen · Karpfenfilet (grätenfrei)
· Fischteller · Forellen in der Pfanne gebraten
· Hirsch- und Sauerbraten
GUTSCHEINE jetzt auch im Internet zu kaufen unter www.gasthaus-pension-rezatgrund.de
Öffnungszeiten: Mo - Fr ab 16.00 Uhr, Sa.: 11.00-13.30 Uhr und ab 16.30 Uhr
So und Feiertage durchg. warme Küche 11.00 - 20.00 Uhr

Mit kleinen Dingen Großes bewirken: „Weihnachten im Schuhkarton®“

Die größte Geschenkaktion für Kinder in Not

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Nicht alle Kinder können Weihnachten feiern. Mit der Geschenkaktion „Weihnachten im Schuhkarton“ des Vereins Geschenke der Hoffnung bereiten Sie Kindern in Osteuropa, die in bedrückenden Verhältnissen aufwachsen, eine unvergessliche Freude und eröffnen neue Perspektiven. Mitmachen ist ganz einfach: 1. Deckel und Boden eines Schuhkartons mit Geschenkpapier bekleben. 2. Neue Geschenke für ein Kind (Junge/Mädchen in den Altersstufen zwei bis vier, fünf bis neun oder zehn bis 14 Jahre) in den Schuhkarton packen. 3. Päckchen mit einer empfohlenen Spende von sechs Euro für Abwicklung und Transport bis zum 15. November 2014 zu:
Hildegard Wirth, Nürnberger Str. 18, 90599 Dietenhofen, 09824-8279. Birgit Zwingel, Dietenholz 1, 90599 Dietenhofen, 09824 5116. Bäckerei Scheuerlein, Fürther Str. 40, bei NORMA, Heilsbronn. Susanne Hacker, Bonnhofer Str. 2, 91560 Heilsbronn/Böllingsdorf. Pauly's Schreib- und Spielwaren, Hauptstr. 4, Heilsbronn. Stoff am Turm, Hauptstr. 23, Heilsbronn. Beate Rabenstein, Sonnenstr. 30, 91564 Neuendettelsau. Frau Wittmann, Rezatweg 6, 91623 Sachsen. Marietta Stoll, Bruckberger Weg 9a, 91580 Petersaurach. Weitere Informationen unter www.weihnachten-im-schuhkarton.org, über die Hotline 030 - 76 883 883 oder bei Hildegard Wirth, Tel. 09824/8279.

Haussammlung des VdK Neuendettelsau „Helft Wunden heilen!“

In diesem Jahr bittet der Sozialverband VdK noch bis zum **16. November** die bayerische Bevölkerung wieder um Unterstützung für notleidende und bedürftige Menschen. Jede noch so kleine Spende für die VdK-Sammlung hilft dabei, arme Seniorinnen und Senioren, Familien mit Kindern mit Behinderung und kranke wie pflegebedürftige Menschen zu unterstützen, damit sie ihr Schicksal besser meistern können. In seinem Grußwort bedankt sich Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer bereits vorab bei allen Sammlerinnen und Sammlern sowie den Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit ihrer Spende an dieser Aktion beteiligen!

Berufe in der Diakonie kennen lernen

Das Schnupperwochenende der Diakonie Neuendettelsau findet von **Freitag, 14. November, 16 Uhr bis Sonntag, 16. November,** 13 Uhr im Haus Lutherrose statt. Herzlich eingeladen sind junge Menschen ab 14 Jahren, die sich in der Phase der Berufsorientierung befinden. Die Veranstaltung soll es jungen Menschen ermöglichen, verschiedene soziale Berufe kennenzulernen. Es werden sowohl die einzelnen Einrichtungen und Arbeitsbereiche der Diakonie Neuendettelsau vorgestellt, als auch der Austausch mit Lehrkräften aus den beruflichen Schulen, Ausbildern und Bewohnern der Einrichtungen ermöglicht. Eine bunte Mischung aus Theorie und Praxis!
Für die Teilnahme am Schnupperwochenende fällt ein Unkostenbeitrag von 60 Euro an. Dieser beinhaltet die Betreuung, Übernachtung sowie Vollverpflegung der Teilnehmer. Weitere Infos und Anmeldung unter: www.sozial-tut-gut.de, Referat Freiwilligendienste, Marlies Kempe, Tel. 09874–83573 oder per Mail marlies.kempe@diakonie neuendettelsau.de

Pioniertaten und Kuriositäten noch bis zum 30. November!

40. Sonderausstellung „Als Dettelsau ein Licht aufging“ im Löhe-Zeit-Museum

NEUENDETTELSAU
Ein engagierter Arbeitskreis des Heimat- und Geschichtsvereins Neuendettelsau unter der Leitung von Walter Hacker hat es möglich gemacht: Im 1. Stock des Bahnhofs befindet sich aktuell eine faszinierende Ausstellung, die mit zahlreichen Original-Exponaten und Fotos zeigt, wie das „moderne Leben“ nach Neuendettelsau kam. Vom Kienspan zur LED und vom Brunnen zur Wasserleitung – vor 100 Jahren war fließendes Wasser, Strom aus der Steckdose oder eine Heizung im Haus für die ländliche Bevölkerung noch undenkbar. Die Präsentation gliedert sich daher in die Bereiche Licht, Wasser, Strom sowie Telefon und Rundfunk. Heute drücken wir ganz selbstverständlich auf einen Schalter und das Licht geht an. Unsere Vorfahren benutzten einen Kienspan, der immer mit der Gefahr eines Brandes einherging. Die Ausstellung zeigt so einen handgefertigten Kienspan und die Nachfolger mit Petrolium- bzw. Karbidlampen. Auch das Gaslicht und die schrittweise Elektrifizierung Neuendettelsaus werden dargestellt. Nach dem Ersten Weltkrieg war die Wasser- und Abwasserversorgung ein großes Thema, es entstand der erste Kanal für den Ort. Später wurden Wasserleitungen und der Wasserturm (als Pioniertat in einem Guss aus Beton von Franz Schwetz, er war damals Bauleiter unter der Firma Lindstadt (Nbg)) gebaut. Hierzu hängen sehenswerte Fotos mit Beschreibung in der Ausstellung. Aus den Anfängen des Wassers in Neuendettelsau wird zudem ein original Wasserzähler als Schnittmodel gezeigt, der von der Firma Koch-Neuburg aus Frankenthal zur Verfügung gestellt wurde. Annette Neuburg-Linnebach und Udo Schiebold kamen extra aus Frankenthal nach Neuendettelsau, um sich interessiert die Ausstellung anzusehen und waren begeistert. Sie bestanden darauf, auch als Exponats-Geber den Eintrittspreis zu bezahlen, um dieses Projekt zu unterstützen. Gerade auch zum Thema Strom finden sich Stücke in der Sammlung, die auf den heutigen Betrachter kurios wirken. So z.B. die „Dauerwellenmaschine“ aus den 30iger-Jahren, die laut einer Friseurin zwar einen großen Fortschritt bedeutete, jedoch auch oft lebenslange Brandnarben bei den Damen hinterließ. Aus dieser Zeit muss der Spruch „wer schön sein will, muss leiden“ stammen. Handbetriebene Werksmaschinen, kohlebefüllte Bügeleisen und der dokumentierte Verlauf der Strompreise zu Inflationszeiten komplettieren den Themenbereich. Der Bahnhof Neuendettelsau bekam übrigens erst 1926 einen Stromanschluss. Peter Haberzettl von der Amateurfunksportgruppe Neuendettelsau (AFGN) stellte für die Bereiche Telefon und Radio historische Kommunikationstechnik und eine umfangreiche geschichtliche Erklärung zur Verfügung. Von der Telegrafenstation zum ersten Telefonanruf im Ortsnetz Windsbach bis hin zur ersten Rundfunkübertragung 1929 – eine beeindruckende Reise in die technische Vergangenheit. Besonders fasziniert sind Kinder und junge Leute von den alten Geräten, drehen verzückt an den Rädchen der Volksempfänger und finden diese „Retro-Ausstellung“ sehr spannend. Es lohnt sich also ein Besuch mit der ganzen Familie. Geöffnet ist die 40. Sonderausstellung noch bis 30. November immer sonn- und feiertags von 14 bis 17 Uhr. Auch Führungen für Gruppen sind auf Nachfrage und mit Voranmeldung möglich. Info: 09874-4283
K W / Fotos: Haberzettl

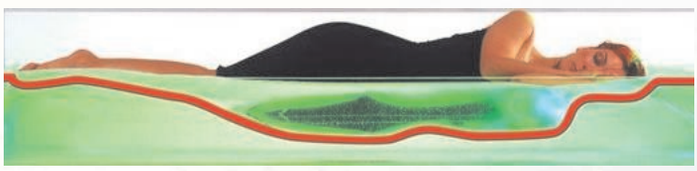
Diakonie Neuendettelsau stellt sich der Geschichte

Wissenschaftler legten Buch über Erziehungsmethoden in den Nachkriegsjahren vor

NEUENDETTELSAU (Eig. Ber.)
Einem weiteren, schwierigen Kapitel ihrer Geschichte stellt sich jetzt die Diakonie Neuendettelsau. Sie hatte zwei unabhängige Wissenschaftler damit beauftragt, die Erziehungsmethoden und Lebensumstände in den Einrichtungen für Menschen mit Behinderung ab den Nachkriegsjahren bis in das 21. Jahrhundert hinein zu erforschen. Die Ergebnisse haben die Historiker Dr. Ulrike Winkler und Prof. Dr. Hans-Walter Schmuhl in dem Buch „Die Behindertenhilfe der Diakonie Neuendettelsau 1945 – 2014. Arbeit, Alltag, kulturelle Aneignung“ jetzt vorgelegt. Das Buch wurde Anfang Oktober im Luthersaal in Neuendettelsau im Rahmen eines Abends zum Thema „Gewalt“ vorgestellt. Anlass für die Beauftragung der unabhängigen Wissenschaftler waren immer wieder aufkommende Vorwürfe von ehemaligen Bewohnerinnen und Bewohnern von körperlicher und seelischer Gewalt während ihres Aufenthaltes in den Einrichtungen der Diakonie Neuendettelsau. „Es war der Leitung unseres Werkes sehr wichtig, Licht in dieses Kapitel unserer Geschichte zu bringen. Gewalt entwickelt sich nicht im luftleeren Raum, sondern es gilt nach den Strukturen zu forschen, die ein bestimmtes Verhalten ermöglichen, verursachen, auslösen oder aber erschweren bzw. verhindern“, betont der Leiter der Diakonie Neuendettelsau, Prof. Dr. h. c. Hermann Schoenauer.

Gesund und nachhaltig schlafen auf Wasser

Gesunder Schlaf lindert zahlreiche Alltagsleiden und fördert die Lebensqualität signifikant. Der Körper muss nachts vom aktiven Alltag entlastet werden, was aber unsere konventionelle Matratzenlandschaft nur mangelhaft ermöglicht. Gute Wasserbetten überzeugen dagegen durch ihre natürlichen und einzigartigen Vorteile für gesunden Schlaf, und verschaffen als nachhaltiges Produkt auch noch eine bisher unerreichte Lebensqualität. Im Idealfall liefert Schlaf Regeneration vom aktiven Alltag und frischt die Zellen auf, füttert das Langzeitgedächtnis und lindert zahlreiche Alltagsleiden. Unternehmen und Wissenschaftler befassen sich mit dem Ziel den Schlaf möglichst erfolgreich zu gestalten. Grundlage dafür sind dabei Bett und Matratze. Nur eine größtmögliche Punktelastizität bringt Komfort und entlastet beanspruchte Körperteile wie Wirbelsäule, Schultern und Hüftknochen. Mit verschiedenen



Schaumstoffkombinationen und Federsystemen versprechen Hersteller oft vergeblich den optimalen Schlaf, denn halten können sie dieses Versprechen nicht. Denn natürlicher, effizienter und nachhaltiger als auf dem Medium zu liegen aus dem wir selbst bestehen, nämliche auf warmem Wasser, geht es mit Abstand nicht. Gute Wasserbetten kombinieren hohen Komfort und gesundheitliche Vorteile mit Nachhaltigkeit. Sie entlasten die Wirbelsäule gezielt. Der Wasserkern lässt sich durch Regulierung der Füllmenge besonders gut

und individuell an Form und Gewicht jedes Körpers anpassen. Die natürlichen Eigenschaften des Wassers helfen bei der Stützung der sensiblen Bereiche ohne Druckpunkte zu schaffen, die zigfaches Drehen und Wenden abrufen. Die Wirbelsäule verbleibt beim seitlichen Liegen in der horizontalen Position, und behält ihre natürliche, geschwungene Form. So wird die Tiefschlafphase nicht unterbrochen, in der das so wichtige Regenerations- bzw. Wachstumshormon STH (Somatothrope) erzeugt wird. Der menschliche Körper schüttet dadurch vermehrt Hormone aus zur Verjüngung der Zellen und körpereigenen Leistungssteigerung. Zudem sind Wasserbetten hygienisch: Schweiß und Hautpartikel verschwinden mit dem Wechsel des Bezugs von der Matratze, Milben oder Allergene setzen sich nicht fest. Die körpergerechte sanfte Wärme bietet neben dem Wohlfühlfaktor eine signifikante Muskelentspannung und Einschlafförderung. Frieren oder übermäßig schwitzen war gestern, heute gilt körperliche Regeneration mit guten Wasserbetten. Positive gesundheitliche Auswirkungen auf den Körper sind also: Deutlich bessere Regeneration, anti allergische Entspannung, ein aufbauender Schlaf und morgendliche Frische. Zudem wird auch der Geldbeutel nachhaltig geschont. Wasserbetten behalten ihre Form über Jahrzehnte hinweg. Eine permanente Verformung, also ein „Durchliegen“ der Matratze, ist praktisch unmöglich. Dank ausgeklügelter Produktionsverfahren sind sie auch entsprechend länger haltbar und hygienischer als Schaumstoffmatratzen. Das Wasser passt sich auch bei Gewichtsveränderungen der Besitzer problemlos an den Körper an, was beispielsweise während einer Schwangerschaft von Vorteil ist. Biologisch abbaubare Wasserkonditionierer sorgen zudem für eine dauerhafte Wasserreinheit. Erholsamer Schlaf wird folglich mit einem guten Gefühl von ökologischer und ökonomischer Nachhaltigkeit gefördert.

Textquelle: www.themendienst.de / Foto: tdx/www.tasso.com

HAUNDORF / NÜRNBERG
Reidelshöfer
Das Bettenhaus.
Reidelshöfer Das Bettenhaus.
Wasserbetten, TEMPUR, Matratzen, Teller- und Lattenroste, Nackenkissen, Bettwaren, Bettgestelle, Luftbetten, BoxSpring Bett und ständig günstige Ausstellungsstücke...
...ein Besuch lohnt sich immer!
*Kissen GRATIS
TEMPUR MATRATZEN UND KISSEN
HAUNDORF
Georgentalweg 3a
Mo.Fr.: 10 – 17 Uhr
Sa.: 10 – 13 Uhr
Und nach Vereinbarung
NÜRNBERG
Theatergasse 23
Mo.Fr.: 10.30 – 18 Uhr
Sa.: 10.30 – 15 Uhr
reidelshoefer.de
Free Call: 0 800–97 82 900
*Ab einem Einkauf von 1500 EUR u. Vorlage dieser Anzeige, erhalten Sie ein Kissen im Wert v. max. 150 EUR GRATIS. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Eine Anzeige p. P. u. Einkauf einlösbar.

humpeneder
Natursteine Grabmale Fliesen
Naturstein im Trend der Zeit
vom Fachbetrieb geliefert und verlegt
● Fensterbänke
● Treppenanlagen
● Wand- und Bodenplatten
● Küchenarbeitsplatten
● Keramikfliesen
● Grabdenkmäler
marmor
ES LEBE DIE STEINZEIT
Marmor Hacker + Humpender GmbH
Schafhof 10 - 91580 Petersaurach / Vestenberg
Telefon (09802) 95 16 66 - Telefax (09802) 95 16 16
www.humpeneder-natursteine.de - e-mail: info@humpeneder-natursteine.de
Wir sind Mitglied in der Hand-in-Hand-Werker GmbH Ansbach

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

Qualität und Beratung – Holztüren vom Fachhandel

Innentüren aus Holz besitzen eine natürliche Attraktivität und bieten ein hohes Maß an Funktionalität. Allerdings ist eine Innentür mehr als nur Türblatt und Rahmen. Um die technischen Aspekte in Einklang mit den eigenen Wünschen zu bringen, sollte beim Einkauf von Türen eine fachkundige Beratung hinzugezogen werden. Innentüren aus Holz sind ein Klassiker der Innenraumgestaltung, denn das Material verfügt über einen natürlichen und edlen Charme. Seit Jahrhunderten bewährt, sind Holztüren daher auch heute in vielen Häusern zu finden. Es gibt eine Vielzahl an Stilen, Designs und Formen von klassischen Kassettentüren in dekorativen Altbauten bis zu schlichten Türen mit glattem Türblatt, die sich für einen modernen und sachlichen Wohnstil eignen. Robuste und stabile Massivholztüren, zahlreiche Materialkombinationen, zum Beispiel mit Glas, sowie edle Furniere und lackierte Oberflächen erfüllen nahezu alle Bauherrenwünsche. Bei der Entscheidungsfindung für die passende Innentür findet der Bauherr in den Ausstellungen des Holzfachhandels zahlreiche Anregungen und Ideen, wie seine Tür aussehen könnte. Zudem erhält er dort eine fachliche Beratung, die gerade bei Innentüren sehr nützlich sein kann. Der Grund: Neben den umfangreichen Gestaltungsmöglichkeiten, muss die Tür exakt auf ihre Funktionen, die oftmals unterschätzt werden, abgestimmt sein. Nur so erhält der Kunde eine Tür, die Wünschen und Vorstellungen entspricht und ihre Aufgaben über einen langen Zeitraum zuverlässig erfüllt. Zu beachten sind beispielsweise erhöhter Schallschutz, Wärmedämmung und Luftdichtheit, Verwendung in Feuchträumen oder Einbruchssicherheit. Auch eine Beratung im Rahmen des modernen Bauens zu den Herausforderungen des altersgerechten Wohnens und der Barrierefreiheit ist beim Holzfachhandel und den zuständigen Handwerkern erhältlich. Hier sind unter anderem Schwellenlosigkeit und Türbreiten zu berücksichtigen. Der Abstimmung auf die zukünftige Funktion der Innentür folgt der zweite Schritt, die Optimierung der technischen Seite. Daher gilt es, die optimale Zarge und die entsprechenden Türgriffe zu finden. Mit Hilfe der Fachberatung des Holzfachhandels werden diese technischen Aspekte und Leistungseigenschaften der Produkte in Balance mit den Anforderungen und Wünschen des Kunden gebracht. Ist die Innentür erfolgreich geplant worden, folgt die Herstellung. Für den anschließenden Einbau vor Ort stellt der Holzfachhandel einen Montage-Service bereit. Der Kunde erhält somit zusätzliche Sicherheit. Kompetente Beratung im Holzfachhandel findet man in der Online-Datenbank des Gesamtverbands Deutscher Holzhandel e.V. Weitere Informationen gibt es zudem unter www.holzhandel.de und www.holz-vom-fach.de.

Textquelle: www.themendienst.de / Foto: tdx/GD Holz e.V.

glas näther
TRANSPARENTE VIELFALT
GLASEREI • GLASGESTALTUNG • BILDEINRAHMUNGEN
ALLES AUS GLAS
Wind- u. Sichtschutz • Terrassenüberdachungen
Ganzglastüren u.- wände • Duschabtrennungen
Isolierglasaustausch • individuelle Spiegel u.v.a.m.
Am Postberg 9
91560 Heilsbronn
Mobil: 0160/165 8009
kontakt@glasnaether.de
Tel.: 09872/97500
Fax: 09872/975032

Solarstrom ROTH
grüne Produkte ...und mehr
Gewerbering 7a, 91564 Neuendettelsau
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Elektrofachgeschäft

Herd-Sets im Preis reduziert!
Solange Vorrat reicht.

- Große Auswahl
- Kundendienstservice
- Freundliche Beratung
- Bequemes Einkaufen
- Parkplätze direkt vor dem Laden

Tel.: 09874 / 50 450-0 www.solarstrom-roth.de

SONDERTHEMA

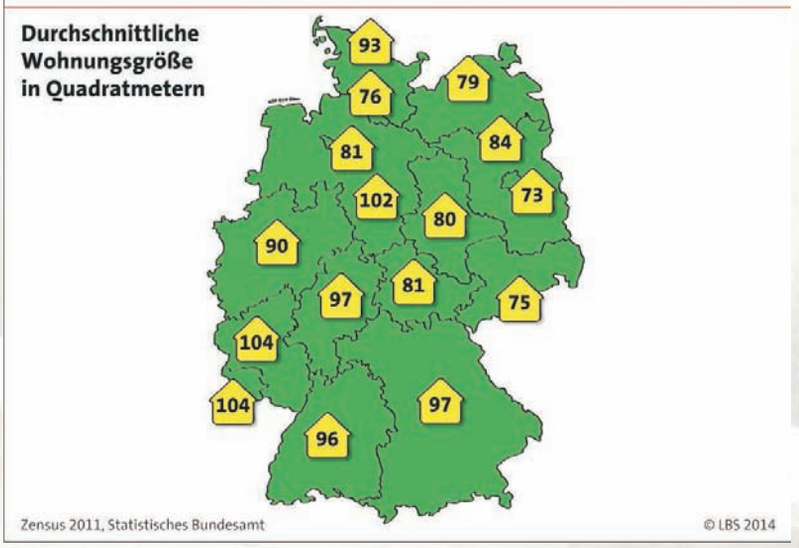
BAUEN PLANEN WOHNEN

Die Deutsche Durchschnittswohnung misst 91 Quadratmeter

Eine typische deutsche Wohnung ist 91 Quadratmeter groß. Soweit der Durchschnittswert des Statistischen Bundesamtes. Die Detailauswertung zeigt jedoch, dass die regionalen Unterschiede innerhalb Deutschlands enorm sind. Das Foto zeigt die durchschnittliche Wohnungsgröße in Quadratmetern. Den meisten Platz haben die Rheinland-Pfälzer und die Saarländer. In beiden Bundesländern ist eine Wohnung – dazu zählen in dieser Statistik auch Häuser – im Schnitt 104 Quadratmeter groß. Wesentlich enger geht es hingegen bei den Berlinern zu: Ihnen stehen pro Wohnung nur knapp 73 Quadratmeter zur Verfügung – damit landen die Hauptstädter auf dem letzten Platz des Bundesländervergleichs. Für ganz Deutschland gilt: Eigentümer wohnen deutlich großzügiger als Mieter. So ist selbstgenutztes Wohneigentum mit rund 118 Quadratmetern im Schnitt 47 Quadratmeter größer als eine Mietimmobilie. Ein guter Grund, um über einen Tapetenwechsel nachzudenken. Der Zeitpunkt ist günstig: Die Zinsen für Baukredite sind nach wie vor extrem niedrig. Immobilienkredite mit zehnjähriger Laufzeit gibt es bereits ab einem Zinssatz von unter drei Prozent. Vor zehn Jahren waren die Zinsen fast doppelt so hoch. „Die Niedrigzinsphase macht den Sprung in die eigenen vier Wände für viele Menschen möglich. Dennoch sollten Bauherren und Käufer einige Grundregeln beachten“, rät Joachim Klein von der LBS. Schließlich ist der Immobilienerwerb in der Regel die größte private Investition im Leben und eine solide Finanzierung besonders wichtig. Dazu gehören ausreichend Eigenkapital und eine möglichst lange Zinssicherung – bei den aktuellen Bedingungen am besten bis zur letzten Rate. „Der Klassiker Bausparvertrag erfüllt diese Anforderungen“, so Klein.

Textquelle: www.themendienst/LBS / Foto: tdx/LBS

So viel Platz haben die Deutschen



MOSER ERDBAU

Erd- und Abbrucharbeiten
Bauschuttrecycling
Containerservice
Dieseltankstelle
Erddeponie

91560 Heilsbronn • Tel. 09872/12 47 • Fax 54 67

Reuter
Heizung • Bad • Solar • Elektro

Wir sind Handwerker, wir können das!

- Holz- Pelletsanlagen
- Gas- Ölbrennwerttechnik
- Fußboden- Wandheizung
- Solaranlagen
- Badplanung und -sanierung
- Sanitärinstallation u. -reparaturen
- Kundendienst
- Elektroinstallation u. -reparaturen

Hauptstraße 9 · 91564 Neuendettelsau · Tel.: 09874/68 12-0
www.reuter-haustechnik.de

Manche Gäste kommen ungebeten!
Gebäudesicherheit vom Schreiner

Ob Abwehr von Langfingern, Insekten, Hitze, Kälte oder Feuer – als qualifizierter Fachbetrieb Gebäudesicherheit stellen wir sicher, dass Unerwünschtes draußen bleibt. Wir sind der Partner zum Schutz Ihrer vier Wände und beraten Sie in allen Fragen zur Planung, Nachrüstung und Wartung. Machen Sie den S-Check für Ihr Zuhause!

ARLT
Birkenhofstraße 14
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 / 6893-0
www.arlt-fensterbau.de

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

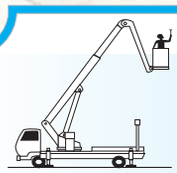
Warme Aussicht – Fenster vor dem Winter warten lassen

Jetzt Anstrich, Dichtung und Rahmen prüfen

Eine flackernde Kerzenflamme ist ein Indiz dafür, dass es durchs Fenster „zieht". Der Luftstrom ist häufig auch schon mit der bloßen Hand spürbar.

Sind die Fenster dicht und schließen gut? Sind Anstrich und Rahmen noch in Ordnung? Das sind wichtige Fragen, die sich Hausbesitzer jetzt stellen sollten. Denn über undichte Fenster kann gerade im Winter viel Heizenergie verloren gehen: Bis zu fünfzehn Prozent Wärmeverlust drohen, was die Heizkosten in die Höhe treiben kann. „Vor dem Winter rate ich jedem Hausbesitzer, seine Fenster genau unter die Lupe zu nehmen und gegebenenfalls reparieren oder austauschen zu lassen", sagt Andreas Skrypietz von der Klimaschutz- und Informationskampagne „Haus sanieren – profitieren" der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). Die Initiative bietet einen kostenlosen Energie-Check für das gesamte Haus, der auch erste Aufschlüsse über den Zustand der Fenster gibt. „Wer den Herbst dazu nutzt, seine Fenster warten zu lassen, hat auch im Winter gute Aussichten", so der Sanierungsexperte. Ob die Fenster undicht seien, lasse sich häufig schon mit der bloßen Hand erfühlen: Wenn ein kalter Luftstrom spürbar ist, sollte man Rahmen und Dichtung überprüfen lassen. Auch eine flackernde Kerzenflamme sei Indiz dafür, dass es durchs Fenster „zieht". Einmal im Jahr sollten Hausbesitzer auch die Mechanik der Fenster warten lassen. „Fenster und deren Beschläge sind durch das Öffnen und Schließen täglichen Belastungen ausgesetzt, deshalb müssen alle beweglichen Teile regelmäßig mit speziellem Öl oder Fett geschmiert werden", erklärt Skrypietz. Beschädigte Teile würden vom Fachmann rechtzeitig ausgetauscht, um weitere Schäden zu vermeiden. Auch auf die Funktion der Dichtung müsse geachtet werden: „Ist die Dichtung unwirksam, kommt es zu Wärmeverlusten, die mit intakter Dichtung leicht vermieden werden könnten", so Skrypietz. Bei Fenstern aus Holz sei es wichtig, diese hin und wieder mit einem neuen Anstrich zu versehen. Im Laufe der Zeit blätterten Lacke und Farben ab und Risse entstünden, durch die Feuchtigkeit in das Holz eindringe. Damit es nicht morsch werde, könne der Hausbesitzer die alte und rissige Farbe abschleifen und das Holz neu streichen. Undichte Fenster ließen sich mit Schaumstoff- oder Dämmstreifen abdichten. „Wer sich nicht mit Ausbesserungsarbeiten zufrieden gibt, sondern eine fachgerechte Sanierung machen möchte, sollte unbedingt einen Fachmann zu Rate ziehen", empfiehlt Skrypietz. Den finden Hausbesitzer mit der Energie-Checker-Suche auf www.sanieren-profitieren.de. Die Energie-Checker könnten bei einer kostenlosen Erstberatung den Zustand und fachgerechten Einbau der Fenster überprüfen und gemeinsam mit dem Hausbesitzer weitere Schritte zur möglichen Sanierung erörtern. Dabei sollte ein weiteres Augenmerk bereits beim Kauf auf dem Dämmwert der Fenster liegen. Also wie gut ist das Zusammenspiel zwischen Wand, Fenster und Dämmung.

Textquelle + Foto: www.sanieren-profitieren.de



Reinhold SCHULLER

- Vermietet Arbeitsbühnen
- und PKW-Anhänger
- Baumfällung
- Baumschnitt

91586 Lichtenau • **Kirschendorf 6**

Tel. & Fax 09874 / 18 06

Sitzmann

Besuchen Sie unsere Ausstellungen !!!

- Sanitär-Installation
- Heizungs- u. Lüftungsbau
- Solaranlagen
- Spenglerei
- Forst- u. Gartengeräte

GmbH Sitzmann

E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de • Internet: www.sitzmann.de

Bechhofen 5, 91564 Neuendettelsau, Tel. 09874 / 57 19

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

Der „Wintermantel“ fürs Haus - Jetzt Fassade ausbessern

Bröckelnden Putz und Risse ernst nehmen

Ein Mantel mit Löchern schützt weder vor Regen, noch vor Schnee und Kälte. Statt wohliger Wärme pfeift dem Träger der eiskalte Wind um die Haut. Das ist beim Haus genauso: „Auch bei den eigenen vier Wänden sollte man darauf achten, dass die Fassade gut für den Winter gerüstet ist“, sagt Andreas Skrypietz, Energieberater und Leiter der Klimaschutz- und Informationskampagne „Haus sanieren – profitieren“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU). „Risse im Außenputz können zu einem Problem werden, wenn die Dämmung dadurch Schaden erleidet“, so Skrypietz weiter. Das Haus verliere dann deutlich mehr Wärme als vorher und dadurch steige der Energieverbrauch. Hausbesitzer sollten sich deshalb jetzt Zeit nehmen, um bei einem Rundgang ums Haus nach Rissen und anderen Schwachstellen Ausschau zu halten. „Überall, wo Wasser in die Fassade eindringt, können Schwachstellen entstehen, die im Winter zu bösen Überraschungen führen“, erklärt der gelernte Zimmerer. So könne Putz von den Wänden abplatzen und Dämmstoffe feucht werden. Dadurch würden sie anschwellen oder ihre dämmende Wirkung verlieren. Selbst kleine Löcher oder Risse könnten in einigen Fällen für das gesamte Mauerwerk zum Problem werden. Ob Ausbesserungsarbeiten notwendig seien, könne letztlich aber nur ein Fachmann beurteilen. Skrypietz: „Im Idealfall sollten Fassaden aller Art regelmäßig von Bau- oder Sanierungsexperten auf Schwachstellen untersucht werden. Auf jeden Fall aber sollte der Hausbesitzer mindestens einmal im Jahr selbst die Außenwände unter die Lupe nehmen.“ Wem mögliche Probleme an der Fassade auffallen, solle nicht selbst ausbessern, sondern Rat bei einem Sachverständigen suchen.

Bei Fassaden aus Holz oder Schiefer sei es wichtig, schiefe oder lose Platten möglichst zeitnah wieder zu richten oder direkt zu erneuern. Holz könne man auch gut durch einen neuen Anstrich vor Witterungseinflüssen schützen, so der Sanierungsexperte. Wichtig für die Dämmung der Gebäudehülle sei, dass alle beheizten Räume lückenlos umschlossen seien, damit die Dämmung auch wirke. Vor allem die Übergänge zwischen Außenwand und Fenster sollten gedämmt sein. Wer sich einen Fachmann ins Haus holen möchte, der die Fassade gründlich unter die Lupe nimmt, wird auf der Webseite der DBU-Kampagne „Haus sanieren – profitieren“ fündig.

Textquelle + Foto: www.sanieren-profitieren.de

www.h-z-elektrosysteme.de

Hirschmann & Zucker

Elektrosysteme

Elektromeisterbetrieb

Mobil: (0170) 2 37 63 52

Rangaustr. 1 · 91560 Heilsbronn

SONDERTHEMA

BAUEN PLANEN WOHNEN

Perfekte randlose Hygiene am stillen Örtchen

Hygienisch, sauber, schön – so sollte das heimische WC sein. Die randlose Spültechnik verbindet als Alternative gegenüber herkömmlichen WCs eine unkomplizierte Reinigung, ansprechende Optik und perfekte Hygiene. Die neuen WCs kommen ohne den umlaufenden Spülrand aus. Um darauf verzichten zu können, wurde eine spezielle Spültechnik entwickelt, die eine optimale Reinigung des Beckens ermöglicht. Sauberkeit und Hygiene spielen im heimischen Bad eine große Rolle. Das WC ist hierbei ein sensibler Ort, denn Keime und Schmutz lagern sich bei herkömmlichen Toiletten insbesondere unter dem nur schwer zugänglichen Spülrand ab. Die Beseitigung von hartnäckigen Verschmutzungen unter dem WC-Rand wird durch eine einfache Lösung unnötig. Sogenannte spülrandlose WCs reinigen die Toilettenschüssel bei jedem Spülen nahezu komplett und haben zudem einen geringen Wasserverbrauch. Die einfache und gründliche Reinigung sorgt für optimale Hygiene. Vor mehr als 30 Jahren hat der Hersteller Ideal Standard diese Technologie

Hygienisch und sauber sollen Badezimmer und Toilette sein. Vor allem beim WC ist dies mit hohem Reinigungsaufwand verbunden. Der Verzicht auf den Spülrand sorgt für ein Plus an Sauberkeit und Hygiene. Bildquelle: tdx/ Ideal Standard

bereits entwickelt und kontinuierlich verbessert. Die Komplettbadserie Connect kommt ohne den bekannten umlaufenden, verdeckten Rand im WC-Becken aus. Die Entwicklung einer speziellen Spültechnik ermöglicht eine ideale Reinigung. Durch das Fehlen jeglicher Hohlräume, in denen sich Ablagerungen sammeln können, wird die Verbreitung von Keimen und Bakterien vermindert. Mit der unkomplizierten Reinigung ist zudem ein reduzierter Einsatz von WC-Reinigern verbunden, was die Umwelt schont. Nicht zuletzt wird durch den Verzicht auf den Spülrand auch die Optik des WCs perfektioniert. Die Funktionsweise des randlosen WCs ist einfach. Im hinteren Teil des Beckens befinden sich drei Spülöffnungen, zwei große seitliche und eine kleinere in der Mitte. Während des Spülvorgangs strömt das Wasser kraftvoll aus den beiden seitlichen Öffnungen entlang einer sichtbaren Spülkante nach vorne, am Beckenrand vorbei. So wird es gleichmäßig an den Innenseiten des Spülbeckens verteilt und erreicht eine umfassende Ausspülung. Die mittlere Öffnung bespült den hinteren Bereich des Beckens über dem Siphon. Hygiene und Sauberkeit werden so länger bewahrt und die Reinigung der Toilette erheblich erleichtert.

Textquelle: www.themendienst.de / Foto: tdx/Ideal Standard

G. Richter
Glasermeisterin
Pfaffenweg 7
91564 Neuendettelsau/Aich
Tel.: 09872/95 64 64
Fax: 09872/80 29 96
Mobil: 0174/33 94 37 1
www.richter-glasdesign.de
• Reparaturen
• Isolierglasaustausch
• Schmelzglas
• Bildereinrahmung
• Spiegel nach Maß
• Bleiverglasung
• Duschkabinen
• Vitrinen
• Glasmöbel
• Ganzglastüren
Glaserei & Glasdesign

▪ zukunftsorientiert
▪ preisgünstig
▪ wertbeständig
▪ EnEV-Standard
▪ förderfähig nach KfW
exakt Wohnbau GmbH
seit über 35 Jahren
IHR Partner am Bau
KfW-70 Effizienzhaus
Beratung - Planung und Bauausführung alles aus einer Hand
90599 Dietenhofen
Tel. 09824 / 733
www.exakt-wohnbau.de
▪ zuverlässig
▪ termingerecht
▪ individuell
▪ fachkompetent
▪ hochwertig

Schwab Treppenbau & Modernisierung
Schwab Jürgen
Am Bodenacker 8
91586 Lichtenau-Immeldorf
Telefon: 09827 - 92 74 66
Mobil: 0172 - 93 99 59 2
Email: schwabtreppenbau@gmail.com
Treppenausstellung
bei Fa. Nürminger (Untergeschoss)
Im Herrmannshof 1a
91595 Burgoberbach

Für insgesamt 145 Jahre aktiven Bläserdienst geehrt:

Drei Bläser des Posaunenchores Reuth ausgezeichnet

REUTH
Im Rahmen des Kirchweihgottesdienstes im Neuendettelsauer Ortsteil Reuth wurden kürzlich drei Mitglieder des Posaunenchores Reuth für insgesamt 145 Jahre treuen Bläserdienst geehrt und ausgezeichnet. Der Nürnberger Landesobmann vom Verband Evangelischer Posaunenchöre in Bayern, Pfarrer Matthias Cunradi, sprach in seiner Urkunde den drei Jubilaren „Herzliche Dankesgrüße und Segenswünsche für treuen Bläserdienst“ unter dem Geleitwort „Gebt unserem Gott die Ehre“ aus. In seiner Laudatio umriss Chorleiter Walter Schmidt kurz den Werdegang der drei Bläser und hob unter dem Beifall der anwesenden Gottesdienstbesucher deren Engagement und die Liebe zur Musik mit Tuba und Trompeten besonders hervor. Seit gut 65 Jahren gehört Erhard Steinbauer dem Posaunenchor Reuth an, und ist demnach einer der ältesten aktiven Bläser im Dekanat, wie Schmidt ausführte. Als 15-Jähriger sei Steinbauer dem Neuendettelsauer Posaunenchor, dem damaligen Dorfchor, beigetreten. Ältere Bläserkameraden brachten den Neulingen seinerzeit die ersten „rustikalen und dumpfen Töne“ auf dem Instrument bei, erinnerte sich der Jubilar. Damals stand als Notenmaterial lediglich das Choralbuch zur Verfügung, während heute die Gesamtliteratur ein Gewicht von neun Kilogramm aufweist. Steinbauer spielt die Tuba, ein Instrument, das dem Bläser den meisten Luftbedarf abverlangt. Bevor er im Herbst 2000 gänzlich nach Reuth kam, spielte Steinbauer in beiden Neuendettelsauer Posaunenchören, dabei erlebte er mehrere Chorleiter mit unterschiedlichen Vorlieben zu Musik und Rhythmen.
Ferner galt es, zwei Bläser für 40 Jahre aktiven Bläserdienst und Mitgliedschaft im Posaunenchor Reuth zu ehren: Günther Vollet und Dieter Stellwag. Beide gehören seit 1974 dazu und erlernten unter dem damaligen Chorleiter und Gründer des Posaunenchores, Fritz Weiß, das Musizieren mit der Trompete. Günther Vollet spielt im Posaunenchor die erste Stimme während Dieter Stellwag die zweite erklingen lässt. Beide wurden als treue und zuverlässige Bläser beschrieben, was auch für den Besuch der wöchentlichen Proben zutreffe, unterstrich Schmidt. Als sichtbares Zeichen der Anerkennung wurde beiden Jubilaren das silberne Bläserabzeichen verliehen. Neben dem Chorleiter dankte auch Pfarrer Heiner Stahl von St. Nikolai, Neuendettelsau, den drei Jubilaren für ihre musikalische Bereicherung der Gottesdienste zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gläubigen.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Ehejubilare dankten im Festgottesdienst

MITTELESCHENBACH
24 Jubelpaare wurden von Pfarrer Michael Harrer am Erntedanksonntag zum Festgottesdienst in die Sankt Nikolauskirche zu Mitteleschenbach eingeladen, um ihre diesjährigen, besonderen Hochzeitstage zu feiern. Seit vielen Jahren schon kommen die Ehejubilare, welche 25, 40, 50, 60 oder mehr Jahre verheiratet sind im Oktober in der Kirche zusammen, um Gott für die vielen gemeinsamen Jahre zu danken. Pfarrer Michael Harrer freute sich auch heuer über die gute Resonanz und erzählte in der Predigt eine Humorvolle Geschichte, bei der alle schmunzeln mussten, weil sie doch irgendwie so treffend war. Am Schluss sprach er über den Jubelpaaren erneut den Segen aus und lud zum gemeinsamen Mittagstisch ins Gasthaus neben der Kirche ein. Dort wurden noch alte Hochzeitsfotos gezeigt und so manche Geschichte dazu erzählt.

Text + Foto: ma

Erntegaben für Behinderte

NEUENDETTELSAU
Im Anschluss an den Erntedank-Gottesdienst erhielt eine Abordnung von Behinderten aus verschiedenen Einrichtungen des Diakoniewerkes Neuendettelsau zwei voll beladene Handwagen, prall angefüllt mit allerlei guten Gaben zum Naschen und Verspeisen. Freudestrahlend nahmen die jungen Heimbewohner die Geschenke an und fuhren diese gemeinsam zu ihren Wohnungen. Zuvor hatten einige von ihnen bei der kirchlichen Feier die Fürbitten mit Pfarrer Wolfgang Hörl gesprochen und um den Segen Gottes gebeten. Seit einigen Jahren ist es bereits gute Tradition, dass die katholische Pfarrei von St. Franziskus an Erntedank Behinderte beschenkt, um Gott für die Erntegaben zu danken. Als sichtbares Zeichen der Dankbarkeit solle es gelten, andern ebenfalls eine Freude zu bereiten, die vom Schicksal nicht so begünstigt wurden. Die Pfarrgemeinde freute sich an der Begeisterung der Behinderten und zeigte ihrerseits den jungen Menschen mit Händeschütteln und Beifall ein Gefühl des Zusammengehörens.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Fischhof
Seitzinger & Hausmann
Do.: 8 -13 Uhr
Fr.: 8 -12 u. 13-17 Uhr
Sa.: 8 - 13 Uhr
Frisch vom Hof:
• Karpfen
• Karpfefilet grätenfrei (ideal für Kinder u. Senioren)
• Forellen
• Saiblinge
• Hecht/Waller
• Räucherfische
• Räucherfischplatten für Ihre Familienfeiern
Altendettelsau 6
91580 Petersaurach
Telefon 0 98 74/12 37
Telefax 0 98 74/6 66 37

Neue Naturheilpraxis in Merkendorf eröffnet

MERKENDORF

In Merkendorf hat die Naturheilpraxis „Straußennest“ seine Türen geöffnet. Die Inhaberin, Beate Strauß ist eine ausgebildete Heilpraktikerin. Mit der Eröffnung erfüllte sie sich einen Lebenstraum, so Strauß im Gespräch. Zum Tag der offenen Tür strömten viele neugierige Besucher in die Praxis am Grenzbuck 16. Dort erwarteten sie neben Informationen zu den Behandlungsmethoden auch Sekt und ein reichhaltiges Buffet. Die Glückwünsche zur Eröffnung seitens der Stadt Merkendorf überbrachte Dritter Bürgermeister Hans Fleischner. Strauß bietet in ihrer neuen Praxis biodynamische Craniosacral-Therapie, Pflanzenheilkunde sowie Wertimagination und wertorientierte Persönlichkeitsbildung nach Böschemeyer an und richtet sich damit an Kinder und Erwachsene. Die hellen und geräumigen Zimmer wurden mit viel Holz von ihrem Mann und ihrem Schwiegervater ausgestaltet. Das helle Holz und nicht zuletzt der große Vogelstrauß im Flur bilden einen entspannten Rahmen für die Behandlungen. Die 1975 geborene Strauß lernte zuerst von 1992 bis 1995 Krankengymnastin in Würzburg, bevor sie anschließend ein Volontariat in einer Behinderteneinrichtung im Westjordanland machte. Von 1999 bis 2008 bildete sie sich im Bereich der Kindertherapie weiter. Von 2001 bis Ende September 2014 war sie an der Frühförder- und Beratungsstelle als Physiotherapeutin in Weißenburg und Gunzenhausen tätig. Während ihres Berufes bildete sie sich in verschiedensten Therapiebereichen in Nürnberg und Bielefeld weiter, die in ihrer neuen Praxis Anwendung finden werden. In den Jahren 2010 bis 2013 absolvierte die verheiratete Mutter von drei Kindern die Heilpraktikerausbildung an der Heilpraktikerschule Franken in Forchheim. 2013 bis 2014 kam noch die Heilpflanzenausbildung ebenfalls in Forchheim hinzu. Ihre Kinder waren es, die in ihr den Wunsch einer eigenen Praxis reifen ließen, meinte Strauß. Der Name der Praxis ist übrigens durch ihren Nachnamen inspiriert.

Text + Fotos: Daniel Ammon

Tag der offenen Tür bei den Heilsbronner Eisenbahnfreunden

Am **30. November** 2014 und am **6. Januar** 2015, jeweils von 10 bis 16 Uhr, können Sie wieder die Baufortschritte auf unserer 26 qm großen Vereinsanlage bestaunen. Das Motto für den 1. Advent lautet: Güter auf die Bahn! An diesem Tag werden vorwiegend schwere Güterzüge auf der Modellanlage rollen und unter anderem wird ein Sonder-Zug von Circus Krone durch die neugestaltete Modell-Landschaft gezogen. Die Neustadt hinter dem Hauptbahnhof ist neu gestaltet und die neuen Straßen im Maßstab 1:87 sind mittlerweile dem Verkehr freigegeben. Ein detaillierter 24-teiliger Lokschuppen ist auf der Vereinsanlage ebenso vorzufinden wie eine großzügige Bahnhofsanlage, in welcher sich Züge bis zu 4 ½ m Gesamtlänge abstellen lassen. Besuchen Sie uns in unserem Vereinsgebäude in Heilsbronn in der Bahnhofstraße hinter dem ehemaligen Gebäude der Post.

Ein Jahr in Kolumbien

Land und Leute kennengelernt

NEUENDETTELSAU
Eigentlich wollte David Aschermeier aus München nur die spanische Sprache erlernen, doch dann bot sich überraschend die Gelegenheit, in Zusammenarbeit mit dem CVJM München ein Jahr lang nach Kolumbien zu gehen. Daraus wurde dann „Ein Abenteuer mit Gott“, wie der 20-Jährige anlässlich eines Erzählnachmittags im Hause der Familie Geißner mit Bild- und Textbeiträgen zu berichten wusste. Unter dem Leitwort „Mein Jahr in Kolumbien“ erfuhren die interessierten Zuhörer Bekanntes und manch Unbekanntes aus dem fernen Land am anderen Ende der Welt. In der Hauptstadt Bogotá galt es zunächst, sich der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen zu widmen, geistliche Andachten zu halten, mit ihnen zu spielen aber ebenso schulisches Wissen zu vermitteln. Von Kolumbiens politischer Struktur, der Geschichte und den etwa 49 Millionen Einwohnern war ebenso die Rede, wie auch davon, dass ein Großteil der Bevölkerung dem römisch-katholischen Glauben angehört. Viele Kinder aus zerrütteten Familienverhältnissen leben auf den Straßen in Armenvierteln, da die Eltern oftmals drogen- beziehungsweise alkoholabhängig seien. Ihnen galt es, sich besonders zu widmen, um ihnen einen positiven Lichtblick im Leben zu vermitteln. Kolumbianer tanzen bei fast jeder Gelegenheit, auch in Gottesdiensten herrsche mehr Fröhlichkeit als bei uns in Europa, gab Aschermeier zu verstehen. Von einem Ausflug ins Landesinnere und zum Amazonas war zu hören, von der Vielfalt der Tierwelt, von frei fliegenden Papageien, die auch in Städten und Dörfern keine Scheu vor den Menschen zeigten. Ganz besonders schwärmte der Erzähler vom kolumbianischen Kaffee, den er für einen der Weltbesten hielt. Natürlich hatte er solch einen mitgebracht, den die Zuhörer probeweise genießen durften. Gleichfalls gab es getrocknete, gesalzene Bananen zu verkosten – Kolumbianer essen Bananen zu annähernd jeder Gelegenheit, in vielerlei Variationen zubereitet. Mit bunten Bildern und begeisterten Worten sprach Aschermeier ferner auch über einen Urlaub, den er dort verbrachte. Gespickt mit abenteuerlichen Erlebnissen und Begegnungen mit Eingeborenen in den Urwäldern, und Busfahrten, die sich weit über 12 bis 14 Stunden hinzogen. Zwar gebe es auch gefährliche Gegenden, doch im Großen und Ganzen sei man dort sicher, wurde deutlich. Als Resümee kam zum Ausdruck, wenn auch vieles nicht so reibungslos funktionierte wie geplant, musste der „Weltreisende“ doch oftmals spontan entscheiden, um schließlich, wie er sagte, mit Gottvertrauen seinen Weg weiter zu gehen.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Hirschlacher Kirche verwandelte sich in „Erntedankaltar“

HIRSCHLACH
Die 1447 errichtete St. Johannis-Kirche in Hirschlach ist generell ein Schmuckstück. Doch zur jetzigen Erntedankzeit haben erneut viele fleißige Hände den gesamten Chorraum des Gotteshauses in einen einzigen Erntedankaltar verwandelt. So findet der Besucher neben frischem Brot auf dem Altar auch Karotten, Getreidegarben, Sonnenblumen oder Eier und Kartoffeln. Und dazwischen liegen zwei große Kürbisexemplare. Die Kanzel wurde blumenreich geschmückt; der Taufstein leuchtet in kräftigstem Kürbisorange. Sogar das Wort „Halleluja“ findet sich dort aus vielen Maiskörnern gelegt. Selbst die Bankreihen wurden mit Maiskolben herbstlich geschmückt. Durch diesen besonderen Ernteschmuck drücken die Hirschlacher mit viel Liebe zum Detail ihre Freude und Dankbarkeit über die eingefahrene Ernte aus.

Text + Foto: Daniel Ammon

Anzeige

PHÖNIX Sozialzentrum Windsbach beteiligt sich an „Geschenk mit Herz“

Päckchenpacker gesucht

WINDSBACH (Eig. Ber.)
Seit 2003 freuen sich zehntausende Kinder in Not auf ihr persönliches Weihnachtspäckchen aus Deutschland. Für viele von ihnen ist es das erste Geschenk ihres Lebens. Die Weihnachtsaktion „Geschenk mit Herz“ der bayerischen Hilfsorganisation humedica e.V. in Zusammenarbeit mit Sternstunden e.V., der Benefizaktion des Bayerischen Rundfunks, macht es möglich. Heuer mit dabei: Das Altenheim PHÖNIX Sozialzentrum Windsbach.
Millionen Kinder dieser Welt leben in Armut – ohne die Hoffnung auf ein wenig Freude am Weihnachten. Das PHÖNIX Sozialzentrum Windsbach beteiligt sich darum an der bayernweiten Aktion und sammelt Weihnachtspäckchen für Kinder in Not. Die Hilfsorganisation humedica bringt die Päckchen dann zu Kindern in mehr als 10 Ländern. Auch in diesem Jahr sollen wieder 80.000 Päckchen in ganz Bayern gepackt werden. „Die Aktion ist eine wunderbare Gelegenheit, etwas zurückzugeben“, so Birgit Frank, die Einrichtungsleiterin des Altenheimes PHÖNIX Sozialzentrum Windsbach.
Alle Informationen rund um „Geschenke mit Herz“ gibt es auf der Aktionsseite www.geschenk-mit-herz.de oder auf www.facebook.com/GeschenkMitHerz. Es gibt auch die Möglichkeit ein Päckchen packen zu lassen: Für eine Spende in Höhe von 10 Euro unter dem Stichwort „Geschenk mit Herz“ werden die ehrenamtlichen Päckchenpacker bei humedica in Kaufbeuren ein Päckchen befüllen. In einigen Projektländern werden die „Geschenke mit Herz“ auch direkt vor Ort gepackt. Kontakt: PHÖNIX Sozialzentrum Windsbach GmbH, Birgit Frank, Ansbacher Straße 36, 91575 Windsbach. Tel: 09871/67 81 0, Mail: windsbach@phoenix.nu.

Richtfest an der Schulturnhalle in Dietenhofen

Im Herbst 2015 soll der Bau fertig sein

DIETENHOFEN

Das war ein Tag der Freude für den Nachwuchs an der Dietenhofener Schule. Nicht nur Lehrkräfte und Eltern waren begeistert, auch Schüler zeigten ihre Vorfreude auf die im Rohbau befindliche Schulturnhalle. Neben zahlreichen Zaungästen waren auch Kinder aus den Tagesstätten sowie Grund- und Mittelschüler beim Richtfest anwesend – wussten sie doch, dass im Anschluss daran ein Bonbonregen auf sie niederprasselt. Bürgermeister Rainer Erdel konnte zudem geladene Gäste aus Kreistag, Schulamt, Schulverband und Kommune begrüßen. Der Rathauschef warf einen Blick zurück in die Geschichte der Turnhalle; das erste Richtfest fand im Jahre 1974 statt. Hierbei nannte der Bürgermeister Zahlen und Daten sowie die Entwicklung der Schülerzahlen, besonders die seinerzeitigen und gegenwärtigen Finanzierungskosten spielten eine wesentliche Rolle. Von damals 4,9 Millionen DM war die Rede, und dass beim derzeitigen Stand der Gesamtkostenveranschlagung für Sanierung der Turnhalle, Neubau einer Multifunktionshalle mit Musiksaal für Kulturveranstaltungen, einer Mensa für die Ganztagsschule mit Küche und neuen Probenräumen für den Musikzug von etwa 5,4 Millionen Euro ausgegangen werden müsse. Erdel bezog sich auf die im Bau befindlichen Einrichtungen gemäß neuesten Sicherheitsrichtlinien sowie eine Wärmedämmung neuem energetischem Stand entsprechend. Von zukünftig weitaus besseren Möglichkeiten für kulturelle und gesellschaftliche Großveranstaltungen und neuen Proberäumen für den Musikzug wurde ebenso gesprochen wie auch davon, dass die Investitionen vorrangig für die Jugend und das soziale Umfeld der Gemeinde von Bedeutung seien. Zustimmender Beifall der Anwesenden unterstrich die Worte des Bürgermeisters. Vom Geschäftsführer der ausführenden Baufirma, Georg Gerhäuser, waren aktuelle Zahlen zu erfahren, welche sich auf das Verteilen des Volumens der drei Nutzungseinheiten bezog. Der umbaute Raum des Gesamtvorhabens betrage demzufolge nach Fertigstellung 18.500 Kubikmeter. Es entstehen ein Mehrzwecksaal für bis zu 400 Personen, eine Turnhalle, je nach Bestuhlung auch als Mehrzweckraum bis zu 800 Personen fassbar sowie Übungsräume für den Musikzug. Neben den vorgesehenen Nutzungsmöglichkeiten wartete der Geschäftsführer mit konkreten Zahlen hinsichtlich Baumaterialien und Modernisierung auf, die einen Blick auf die Vielseitigkeit des Arbeitsaufkommens und des Kostenvolumens verschafften. Im Namen des Musikzuges bedankte sich Helmut Stark bei den Verantwortlichen der Gemeinde dafür, dass ein seit 15 Jahren gehegte Wunsch nach größeren und nutzungsgerechten Proberäumen Wahrheit werde. Stark sehe dies nicht als Belohnung für das Engagement des 1. Europa Musikzuges 1968 Markt Dietenhofen an, sondern als Verpflichtung für die Zukunft. Zur Feier des Tages hatten sich etliche des annähernd vierzig Personen umfassenden Musikzuges eingefunden, sie erfreuten mit ihren musikalischen Einlagen die Gäste. Nach dem Richtspruch der Zimmererleute kam für die ungeduldig wartenden Kinder der lang ersehnte Augenblick der Bonbonschlacht. Freudig stürzten sie sich auf die Süßigkeiten, sehr zum Amüsement der Eltern und Lehrkräfte. Eine Brezel für jedes Kind diente zudem als willkommener Pausensnack.

Text + Fotos: Klemens Hoppe

Anzeige

Grußwort des Gewerbeverbandes

Gewerbeverband WINDSBACH

Der Gewerbeverband Windsbach freut sich, Sie zu seinem traditionellen Martinimarkt, am Sonntag, den 09. November in Windsbach einladen zu dürfen. Die Märkte in Windsbach sind schon zur Selbstverständlichkeit geworden, dass man sich eigentlich gar keine Gedanken mehr über Sie macht. Aber es steckt immer wieder viel Kleinarbeit dahinter und viele fleißige Hände und Köpfe müssen zum Gelingen beitragen. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei allen hilfsbereiten und engagierten Helfern bedanken und besonders bei der guten Beteiligung unserer Gewerbeverbands-Mitglieder.

Wir hoffen natürlich auf schönes Herbstwetter und einen regen Besuch Ihrerseits. **Zusätzlich haben viele Verbandsmitglieder für Sie an diesem Tag geöffnet.**

Beginn des Martinimarktes ca. 10.00 Uhr, Ende ca. 17.30 Uhr.

Und nun viel Freude und unterhaltsame Einkaufsstunden in unserem schönen Städtchen Windsbach wünscht der Gewerbeverband Windsbach und seine Mitglieder.

www.schwarz-windsbach.de
SCHWARZ
SPENGLEREI • DACHDECKEREI
DACHSANIERUNG
SANITÄR • BAD • HEIZUNG • SOLAR
Raiffeisenstr. 5 · 91575 Windsbach · Tel. 09871/3 67

BAUMGÄRTNER AUTOMOBILE OHG
91575 Windsbach, Rother Str. 19
Tel.: 09871 - 67 80-0, Fax 67 80-80

Beratung ● Planung ● Ausführung
weglöhner
HEIZUNG & SANITÄR
Ismannsdorf 5a
91575 Windsbach
Telefon 09871/ 4 73
Fax 09871/ 6 10 35

leinöder GMBH
ZIMMEREI
HOLZBAU
91575 Windsbach • Moosbach 2
Tel. 09871/3 17 • Fax 09871/79 22
www.kleinoeder.de

Bekleidungshaus BECK
WINDSBACH
Telefon 09871 / 2 73

RADIO WEINL
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST
TV-HiFi-Digital Technik
Satelliten- und Kommunikationstechnik
Haus- und Einbaugeräte
Zertifizierter TechniSat-Kundendienst
Hauptstraße 22
Windsbach • Tel.: 09871 / 2 53
Ihr Meisterbetrieb mit Fachkompetenz

AUTO-HAUMANN
111 KFZ.-MEISTERBETRIEB
Auto-Einmal-Eins
Damit alles glatt geht:
Jetzt zum Winter-Service!
Bahnhofstraße 16 · Windsbach
Tel. 09871 / 3 42 · Fax 8 84

SELBSTÄNDIGE IN BAYERN DGV WINDSBACH
Bund der Selbständigen / Deutscher Gewerbeverband
Ortsverband Windsbach, 1. Vorsitzender Ralph Schwarz
Der DGV: Interessenvertretung, Beratung, Unterstützung für alle Selbständigen und Gewerbetreibenden
Nutzen Sie die Einkaufsmöglichkeiten in der Rezatstadt! Ihr Einkauf schafft und erhält Arbeits- und Ausbildungsplätze in Windsbach.
Die Mitglieder des DGV bieten hohe Qualität, zuverlässigen Service und günstige Preise!
Gewerbeverband WINDSBACH

MARTINIMARKT IN WINDSBACH

9. November 2014

WIR WOLLEN WINDSBACH .Windsbach.com

Fisch-Schmaus 1.+2.11.
Schaschlikessen 7.11.
Gänsebrustessen 9.11.

Gasthaus Geißelsöder
Moosbach 16, 91575 Windsbach, Tel.: 09871-264

CERNY
Farb- & Wohnideen
Spalter Str. 53 • 91575 Windsbach
www.cerny-farben.de • Tel.: 09871-67440

In einem Satz: Baustoffe kauft man bei: schwarz
Ihr Berater in Baufragen ! BAUSTOFFE
Windsbach, Denkmalstr. 33-35, ✆ 09871 - 67240
Ansbach, Nürnberger Str. 40, ✆ 0981 - 2666
Dienstbereit: Mo.-Fr. 7-17 Uhr, u. Sa. 8-12 Uhr

Flyer Visitenkarten Plakate Stempel Schilder Briefbögen Digitaldrucke u.v.m.
Friedrich-Bauer-Straße 6a
91564 Neuendettelsau
Fon: 09874/68 96 83
Fax: 09874/68 96 84
E-Mail: info@habewind.de
http://www.habewind.de
HABEWIND WERBEAGENTUR

Reisefundgrube GmbH, Heinrich-Brandt-Str. 25
91575 Windsbach
Tel. 09871/706670
oder E-Mail zentrale@reisefundgrube.de
www.reisefundgrube.de
XXL-Öffnungszeiten: Mo-Fr 9 – 20 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr

MÜLLER Fenster – Türen – Rolläden
ERNST MÜLLER GmbH
Rother Straße 40 · 91575 Windsbach
Telefon (0 98 71) 67 77-0
Telefax (0 98 71) 67 77-22
www.mueller-windsbach.de
• Fenster
• Türen
• Sonnenschutz

...sehen Sie den Unterschied!
OPTIK BAYREUTHER
BRILLEN
KONTAKTLINSEN
PFLEGEZUBEHÖR
REPARATUREN
SEHTEST
Bahnhofstraße 3
Windsbach
Tel. 09871 / 65 61 74

Windsbacher Martinimarkt mit verkaufsoffenem Sonntag am 9. November

Der Gewerbeverband Windsbach und alle beteiligten Geschäfte freuen sich auf einen gelungenen Martinimarkt 2014 mit guter Stimmung, Schnäppchenalarm und der ersten Tasse Glühwein bei hoffentlich goldenem Herbstlicht. Auch knackig kalt, aber sonnig und trocken wäre perfekt für einen Bummel über den Markt mit der ganzen Familie. Die Veranstalter tun alles dafür, dass auch der traditionelle Martinimarkt 2014 wieder zum Highlight wird, nur für das Wetter kann leider keiner garantieren. Die Fieranten laden zu einem ausgedehnten Spaziergang durch die Budenlandschaft zwischen den beiden Stadttoren ein. Dazu ist das Stöbern in den geöffneten Windsbacher Geschäften von 11:00 bis 16:00 Uhr möglich. Auch der Heimatverein ist engagiert wie jedes Jahr und zeigt im Beßnhaus von 13:00 bis 17:00 Uhr die traditionelle Martini-Ausstellung. In diesem Jahr präsentiert der Heimatverein die beiden Ausstellungen „100 Jahre 1. Weltkrieg“ und „Bald ist Weihnachten“. Erfahrene Marktbesucher zieht es auch ganz automatisch zum historischen Beßnhaus, denn neben den liebevoll vorbereiteten Ausstellungen lockt der Heimatverein stets mit selbstgebackenen Kuchen und einem gepflegten Tässchen Kaffee...

Wir machen mehr aus Holz!
Zimmerei Nusselt
Dach sanieren
und Heizkosten sparen!
- Dachfenster
...für mehr Licht
- Dachgauben
...für mehr Licht und Raum
- Dacheindeckung
...für ein schöneres Dach
... mit Spenglerarbeiten und eigenem Gerüst!
Hergersbach 9
91575 Windsbach
Tel.: 09871 7891
e-mail: herbert@nusselt-zimmerei.de
www.zimmerei-nusselt.de

Kfz.-Sachverständigen-Büro
H. KETTNER
Classic Data Bewertungspartner
Kooperationspartner der GFU Gesellschaft für Unfall- und Schadensforschung AG
Vertragspartner der ADAC Touring GmbH
Fachgebiete: Kfz.-Schäden · Kfz.-Bewertungen · Wertgutachten
Straßenverkehrsunfälle · Bewertung und Begutachtung von Wasserfahrzeugen
Schwabach
Am Pointgraben 16 Tel. 09122/8750888
91126 Schwabach Fax 09122/8750889
Nürnberg
Kleinreuther Weg 93 Tel. 0911/3775847
90408 Nürnberg Fax 0911/3775848
Windsbach
Kettersbach 19 Tel. 09871/656223
91575 Windsbach Fax 09871/1260
Neuendettelsau
Heilsbronner Str. 14 Tel. 09874/689097
91564 Neuendettelsau Fax 09874/4211
Mobil 0172 8109582 · info@kettner-sv.de · www.kettner-sv.de

Podologie
(med. Fußpflege)
Dominik Appold
Raiffeisenstr. 6a • 91575 Windsbach
Tel.: 09871/ 65 79 966
Mobilität beginnt am Fuß
Termine n. Vereinbarung
Bei Diabetikern verordnungsfähig

REVIDERM skintelligence
SUPER PEEL
Mikrodermabrasion
gegen Pigmentflecken
Hyperpigmentierungen gehören zu den häufigsten Hautanomalien. Sie sind harmlos, aber störend; je gleichmäßiger das Hautbild, desto jünger und frischer wirkt es.
• Befreit die Haut von Verhornungen und die Zellen erfahren einen Energiepush!
Zu einer kostenlosen Beratung lade ich Sie gerne ein!
KOSMETIKSTUDIO CLAUDIA
Inhaberin Claudia Fluch
Am Fohlenhof 31
91575 Windsbach
Telefon 09871/7980
Termine nach Vereinbarung
www.kosmetikstudio-windsbach.de

Anzeige

TEXTILHAUS rühl OHG
WINDSBACH
Montag - Freitag: 8.30 - 18.00 Uhr
Samstag: 8.30 - 14.00 Uhr

JUBILÄUMS-Verkauf

125 Jahre

Feiern Sie mit uns

Verkaufsoffener Sonntag am 9.11.2014 von 11-16 Uhr

Als **1888** der Eifelturm noch nicht komplett erbaut war und Wilhelm der II. deutscher Kaiser wurde, gründetet der Schneidermeister Heinrich Rühl mit bescheidenen Mitteln ein Gemischtwarengeschäft in Windsbach. Die Herrenmäntel wurden damals von auf Tischen sitzenden Schneidern in mühevoller Feinarbeit angefertigt. Dieses Geschäft wurde im Umfang des Warenangebotes ständig erweitert und die Verkaufsfläche wurde Schritt für Schritt vergrößert. 1932 errichtete man einen zeitgemäßen Ladenbau. Fritz Rühl führte den Betrieb erfolgreich durch die schwierige Nachkriegszeit. 1962 wurde Friedrich Rühl, damals 16 Jahre alt, die Verantwortung für den Betrieb übertragen.

1994 wurde das Modehaus, in dem Sie ohne Stress und Hektik einkaufen können, völlig umgestaltet. Rühl präsentierte sich größer, schöner und anziehender. Auch die Gardienen-Abteilung wurde doppelt so groß eingerichtet, um der großen Nachfrage gerecht werden zu können, die bis heute anhält.

Seit **1999** arbeitet die vierte Generation, also Nina Rühl, mit im Textilhaus. Dabei geben Erfahrung von Generationen und immer wieder neuer Wind der jungen Generation weiterhin eine sinnvolle Ergänzung. Mit fachkundiger Beratung, modischem Know-how, einem Änderungsservice, Maßanfertigungen im Heimtextilbereich, fachgerechter Montage, Waschservice und einer Bettfedernreinigung freut sich das Textilhaus Rühl, **seit 125 Jahren** Teil Ihres täglichen Lebens zu sein.

Ein Familienbetrieb nennt sich deshalb so, weil die Kunden in den schönen und schwierigen Situationen in dieses Haus finden, uns zu einer großen Familie werden lassen. So ein Haus darf teilhaben an großen Festen wie Hochzeiten und Konfirmationen und ist auch in schwierigen Stunden vor Ort für Sie da.

Darum bedankt sich die Familie Rühl zusammen mit ihrem Team bei Ihnen, und freut sich, auch weiterhin Teil Ihres täglichen Lebens zu sein.

Retzendorfer Straße 8 · 91575 Windsbach · 09871 888 · www.moderuehl.de

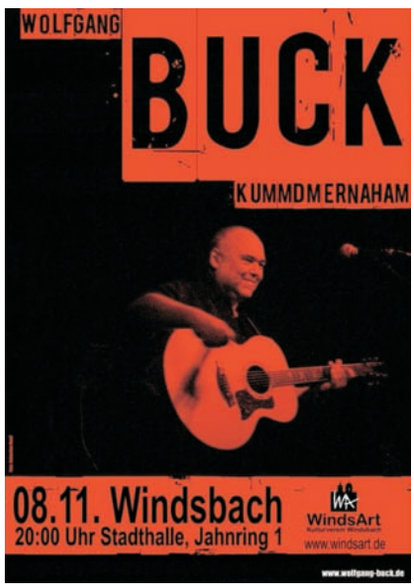
Sonnige Spielplatzeinweihung im Windsbacher Baugebiet Im Gründle

WINDSBACH

„Wir haben in Windsbach brave Kinder, deshalb scheint heute bei diesem schönen Anlass auch die Sonne!“, meinte Windsbachs 1. Bürgermeister Matthias Seitz zur Begrüßung. Er freute sich sehr, den Spielplatz Im Gründle nach umfangreicher Renovierung wieder seiner Bestimmung übergeben zu können. An der Anlage hatte der Zahn der Zeit genagt, einige Spielgeräte mussten aus Sicherheitsgründen sogar komplett ausgetauscht werden. Um den alten Spielplatz komplett neu zu gestalten und eine „Chill-out-Area“ für Kinder jeden Alter zu schaffen, setzte die Stadt Windsbach auf die Meinung der Eltern. Jenny Weid und weitere engagierte Mütter sprachen im Rathaus vor und waren anschließend maßgeblich an der Planung und Zusammenstellung des Gesamtkonzepts beteiligt. Gemeinsam mit einem Fachplaner entstanden so moderne und langlebige Spielgeräte in einem familienfreundlichen Umfeld. Sämtliche Arbeiten wurden vom Bauhof der Stadt Windsbach durchgeführt und Seitz bedankte sich ausdrücklich bei Bauhof-Leiter Martin Reck und seinem leistungsstarken Team. Ein persönliches Dankeschön richtete er auch an Organisatorin Jenny Weid, alle Eltern und Großeltern für die Unterstützung des Einweihungsfests, Jörg Arnold für die vielen bunten Luftballons und die Nachbarn des Baugebiets Im Gründle für ihr Verständnis während der Bauphase. „Das Ergebnis unserer gemeinsamen Anstrengungen hat sich für Kinder und Eltern gelohnt und kann sich sehen lassen“, betonte der Rathauschef und gab den Spielplatz unter großem Applaus zum vergnügten Spielen frei. ***K W / Foto: Privat***

Wolfgang Buck beim Kulturverein WindsArt am 8. November

WINDSBACH (Eig. Ber.)
„Kummdmernaham" – mit seinem aktuellen Programm ist Wolfgang Buck am Samstag, den **8. November** ab 20:00 Uhr auf Einladung des Kulturvereins WindsArt zur Gast in der Stadthalle Windsbach. Warum wird der Satz „Kommt mir nur nach Hause!" als Drohung empfunden? Wo es doch daheim angeblich am schönsten ist? Der Bamberger Songwriter Wolfgang Buck ist auch in seinem neuen Soloprogramm hin- und hergerissen zwischen Heimatliebe und Fernweh. Einerseits schwelgen seine Songs in der Lust am Essen, im Zauber der fränkischen Landschaft und der wunderbaren Weichheit seiner Sprache. Andererseits befindet er sich auf der ständigen Flucht vor provinzieller Vereinnahmung und frankentümelnder Erdrosselung. Der „Franke" ist in Wolfgang Bucks Liedern nicht auf die Region beschränkt, sondern der Prototyp des Menschen an sich, gesegnet mit Galgenhumor, Mutterwitz, ungeahnter Zärtlichkeit und der grobmotorischen Unfähigkeit, seine durchaus vorhandene Gefühlswelt einfühlsam auszudrücken. Aber weil Buck trotz vorgetäuschtem Understatement die sprachlichen Töne und Zwischentöne meisterhaft beherrscht und obendrein fesselnd und dynamisch Gitarre spielt, hat er mittlerweile auch im Norden und Westen der Republik seine Fans. Ja, seit seinem Auftritt mit Werner Schmidbauer und Martin Kälberer in der Sendung „Aufgspuit!" liebt man ihn sogar im tiefen Süden. Denn sind wir ehrlich: Franken ist überall. Und wer nie fortgeht, kann auch nicht nach Hause kommen. Karten im Vorverkauf gibt es bei pagina office, Hauptstraße 28, 91575 Windsbach oder per Mail unter karten@windsart.de.



RADIO WEINL
HAUSGERÄTE KUNDENDIENST
TV-HiFi-Digital Technik
Haus- und Einbaugeräte
Satelliten- und Kommunikationstechnik
Zertifizierter Kundendienst
Ihr Meisterbetrieb mit Fachkompetenz
Unser Serviceangebot für Sie
Bargeldlos bezahlen
Mit der telering Card innerhalb Ihres Kreditrahmens sowie mit EC und Kreditkarten
Lieferservice
Lieferung nach Hause sowie fachgerechter Einbau und Anschluss
Einweisung vom Fachbetrieb
Einführung in die Bedienung – auch bei Ihnen zu Hause
Rücknahme von Altgeräten
Wir kümmern uns um die umweltverträgliche Entsorgung
Energieeffizienzberatung
Strom sparen ohne Komfortverzicht? Wir zeigen wie's geht
Zertifizierte Fachwerkstatt
Nachrüstung, Wartung, Reparatur
Besuchen Sie uns auch dieses Jahr zum verkaufsoffenen Martinimarkt-Sonntag von 11.00 - 16.00 Uhr
Jubiläums-Wäschetrockner
WT 45W29A
749,-
SIEMENS
Wärmepumpentrockner
• Wolle-/Schuhkorb
• Kopfkissen-Programm
• Fassungsvermögen: 1-8 kg
• Energie-Effizienzklasse A++
• Automatische Flusenreinigung des Kondensators
Hauptstraße 22 · 91575 Windsbach · Telefon 09871 / 2 53 · Fax 79 88 · E-mail: radio-weinl@gmx.de

Schützenmädls unterwegs im historischen Windsbach

Bürgermeister über die Schulter geschaut

MITTELESCHENBACH

Geht man auf die Reise, so ist das Ziel doch meist etwas weiter weg. Die Damen des SSV Mitteleschenbach dagegen fuhren bei ihrem Herbstausflug ins benachbarte Städtchen Windsbach. Sie besuchten den Bürgermeister, hatten eine interessante und kurzweilige Stadtführung und waren anschließend noch zur Schnapsprobe. Zustande gekommen war dieser Ausflug durch den Windsbacher Bürgermeister Matthias Seitz, dessen Frau schon seit vielen Jahren eine aktive Schützin ist. Als man erfuhr, dass der in Gersbach lebende und aus Mitteleschenbach stammende Seitz für das Amt des Bürgermeisters kandidieren wird, machten die SSV Damen in einer geselligen Runde die Aussage: „Wenn`s klappt, dann besuch mer dich fei amol in Windsbach“. Gesagt, getan und so kamen Ende September 17 Frauen ins Windsbacher Rathaus und wurden vom Bürgermeister und seiner Frau herzlich begrüßt. Es gab einen kleinen Sektempfang und neben einigen Räumlichkeiten im alten Rathaus durfte die Gruppe sogar einen Blick ins goldene Buch der Stadt Windsbach werfen und lernte die Pädagogin Jenny Weid kennen, die mit den Schützenmädls ihre Premiere als Stadtführerin haben sollte. Sie erzählte von der reichen Geschichte Windsbachs, dem kleinen Ort am Kreuzgangspunkt der ehemaligen Heer-, Land- und Zollstraße Nürnberg-Ulm-Straßburg, der urkundlich erstmals im Jahre 1138 erwähnt wurde, manchen Aufzeichnungen zufolge aber sogar noch älter sein dürfte. Unweit vom Rathaus hat man gleich den Blick auf eines der Wahrzeichen Windsbachs, nämlich den historischen Stadtturm, der im Mittelalter als Wachturm diente. Das Rentamt direkt neben dem Rathaus war früher der Wohnsitz des Stadtvogts, es war nach dem Abriss des baufälligen Schlosses um 1736/37 erbaut worden, diente Jahrzehnte lang als Post und bietet heute der Musikschule viel Platz. Weiter führte der Weg über die alte Markgrafenbrücke entlang der Rezat zur Stadtmühle. Man besah sich das Pfarrhaus und die Zehntscheune, die beide aus den Jahren um 1694/95 stammen und warf auch einen Blick in die Evangelische Stadtkirche St. Margareta. Gleich daneben ist das Gemeindehaus, welches bis ins 20. Jahrhundert als Schulhaus genutzt wurde. Windsbach hat zudem auch eine auf 800 Meter erhaltene Stadtmauer, sowie zwei Stadttore. Im oberen Tor, dem so genannten Schwabacher Tor, war bis ins 17. Jahrhundert das Frauengefängnis der Stadt untergebracht. Gleich daneben im Beß`n-Haus, hat der Heimatverein ein kleines Museum eingerichtet, welches wie der Stadtturm immer an den Marktsonntagen zu besichtigen ist. Weiter ging es Richtung Pfarrwaisenhaus, dem heutigen Studienheim, in dem der Windsbacher Knabenchor zuhause ist. Am Ende der Stadtführung erntete Frau Weid großen Applaus. Weiter ging es für die Truppe dann in die Fichtenstraße zur Schnapsprobe. Bei Herrn Ludwig von der kleinen, aber bereits mehrfach prämierten „Brennerei Felsenbrand“ konnten die Schützendamen dann noch edle Brände und Geiste probieren und staunten nicht schlecht, als sie sogar eine Spargel- und Steinpilzvariante verkosten durften. Zum Abschluss ging es noch zum gemeinsamen Essen, bei dem man die vielen Eindrücke noch einmal Revue passieren ließ.

Text + Foto: ma

Turtur die Friseure
Mit schönen Haaren in den Herbst!
Termin vereinbaren und die neuesten Trends von Herbst und Winter bei uns kennenlernen.
Wir freuen uns auf ihren Besuch
Ihr Team von Turtur die Friseure
91575 Windsbach Kolbenstr. 9 Tel.: 09871/705458

Heinrich-Brandt-Straße 25 Tel: 09871 - 70 64 922
91575 Windsbach Fax: 09871 - 70 64 923
physio THERAPIE & MASSAGE Natalie Westphal
WELLNESS
HOT-STONE-MASSAGE: Teil- und Ganzkörper
AROMAÖLMASSAGE: Teil- und Ganzkörper
ENTSPANNUNGSMASSAGEN
Gutscheine erhältlich!
Zugelassen bei allen Kassen.
ANGEBOTE
· Allgemeine Krankengymnastik · Fußreflexzonenmassage
· KG nach Bobath (Erwachsene) · Kinesiolog. Taping
· Manuelle Lymphdrainage · Wärme- und Kälteanwendungen
· Manuelle Therapie · Elektrotherapie / Ultraschallbehandlung
· Klassische Massage · Hausbesuche
Termine Samstag und außerhalb der Praxiszeiten auch nach Vereinbarung möglich!

...sehen Sie den Unterschied!
OPTIK BAYREUTHER
Am Martini-Markt von 11.00 - 16.00 Uhr geöffnet!
Am Marktsonntag auf alle Lagerfassungen 20%
Augenglasbestimmung · Hausbesuche
Termine nach Vereinbarung · Sehtests
Bahnhofstr. 3 · Windsbach · Tel. 09871 / 65 61 74

Anzeige

CERNY

Spalter Str. 53
91575 Windsbach
Telefon: 09871/67 440
Telefax: 09871/67 44 44
Cerny-farben@t-online.de

Farb- & Wohnideen

www.cerny-farben.de

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00-18.00 Uhr, Sa: 8.00-12.30 Uhr

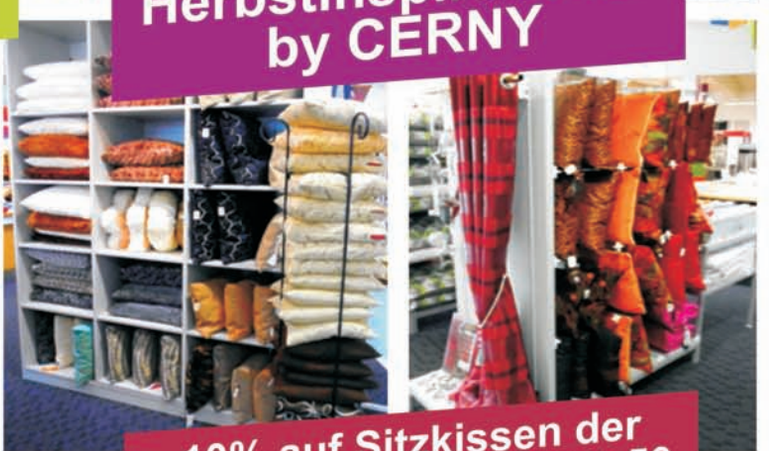
... für ein schönes Zuhause - jetzt auf 1500 Quadratmetern Verkaufsfläche!

Wir haben für Sie am Martinimarkt-Sonntag,
den 9.11.2014 von 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr geöffnet

Bei uns fallen die Preise nicht die Blätter!

Ausstellungsfenster bis zu 50% reduziert

Herbstinspirationen by CERNY



20% auf alle Deko- und Storesstoffe

10% auf Sitzkissen der Größe 40 x 40 und 50 x 50

Besuchen Sie unsere neu gestaltete Wohnaccessoires-Abteilung mit den neuen Weihnachtsartikeln

Infoveranstaltung zur HGÜ-Trasse füllte die Stadthalle

Neue Bürgerinitiativen „GegenStromtrasse“ gegründet

WINDSBACH

In Kooperation mit der Stadt Windsbach luden die Verantwortlichen der bereits bestehenden Bürgerinitiativen „GegenStromtrasse“ aus Heilsbronn und Obermichelbach (Landkreis Fürth) Anfang Oktober zu einer Informationsveranstaltung ein. Die Windsbacher Stadthalle war schnell mit interessierten Zuhörern gefüllt – neben Windsbachs Bürgermeister Matthias Seitz waren auch die Bürgermeister und Stadträte umliegender Gemeinden anwesend. Der geplante Bau von Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Trassen (HGÜ-Trassen) erhitzt seit Längerem die Gemüter, Bürgermeister Seitz fasste den derzeitigen Stand gut mit „Keiner weiß, woran wir sind!“ zusammen. Dorothea Deindörfer von der BI (Bürgerinitiative)

Heilsbronn machte in ihrer Ausführung klar, dass auch die „Ost-Süd-Hochspannungs-Gleichstrom-Übertragungs-Alternativ-Trasse“ der Energiewende schaden würde und warb um Mitstreiter zur Gründung weiter Initiativen im Raum Windsbach/Neuendettelsau. Der Hauptreferent des Abends, Reinhard Schechinger von der BI Obermichelbach, hatte seinen Informationsvortrag bestens vorbereitet. Er zeigte die „3 großen Stromlügen“ auf, ging auf die Wertminderungen von betroffenen Anwesen ein und informierte zu möglichen Gesundheitsrisiken für Anwohner. Auch die komplexen Hintergründe zur eigentlichen Überflüssigkeit einer Stromtrasse wurden umfassend aufgezeigt. Die fehlende Transparenz von Politikern, Stromkonzernen und der Bundesnetzagentur kritisierte Schechinger vehement. Das Hauptziel des Abends, die Neugründung von möglichst vielen neuen Bürgerinitiativen, erreichte der engagierte Bürgervertreter nicht mit aufgeregten Parolen, sondern mit Fachkompetenz und guter Vermittlung seines Hintergrundwissens. Nach der abschließenden regen Diskussionsrunde mit den anwesenden Bürgern und Amtsvertretern lagen Unterschriftenlisten zur sofortigen BI-Gründung bereit. Umfassende Informationen zum gesamten Thema: www.GegenStromtrasse.de / www.windsbach.de / www.stromautobahn.de / www.kritisches-netzwerk.de.

K W / Foto: Haberzettl

Werksdienstwagen, Vermietfahrzeuge und Neuwagen
Preiswert von Audi bis VW
von Audi und Volkswagen
auto popp Windsbach
fon 09871-656500
www.autopopp.com
Wernsbacher Straße 16
91575 Windsbach
autopopp@gmx.de

Konditionen, die sich lohnen!
Aktion Zinsfrost mit attraktiven Zinssätzen:
2.99% eff. mit RSV Tod, AU, ALO
3.49% eff. mit RSV Tdo, AU
3.99% eff. ohne RSV
Laufzeit 24-72 Monate für Ballon und Classic bis 30.01.2015

Audi A3 Limousine 2.0 TDI, 110KW, EZ 11/2013, 28.000km
4-türig, schwarz, Leder/Alcantara Schwarz, Klimaautom., Navi, music interface, Bluetooth, Alu 18", Sportfahrwerk, Panoramadach, Start-Stopp, Parkpilot, MF-Sportlederlenkrad, Tempomat, Xenon, LED, Sportsitze, Sitzh., VW-Dienstwagen, Garantie
28.990 € incl. MwSt.
ehemalige unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers 39.500€

Audi A3 Sportback 2.0 TDI S-Line, 125KW, EZ 01/2007, 180.700km
schwarz met., S-Line Sportpaket, Stoff/Leder Schwarz, Klimaautom., Navi, Bose Surround, Bluetooth, Alu 18", AHK, Sportfahrwerk, MF-Sportlederlenkrad, Tempomat, Xenon, abged. Scheiben, Sportsite, Sitzh.4x, Garantie
11.990 €

Audi A3 Sportback 2.0 TFSI S-tronic S-Line, 147KW, EZ 12/2007, 77.250km
S-Line Exterieur, lavagrau perleffekt, S-Line Sportpaket plus, Leder/Stoff schwarz, Klimaautomatik, Radio Concert, Audi Sound System, FIS, Alu 17", el. Panoramadach, Alarm, Sport-Lederlenkrad, Xenon, NSW, beh. SWD, SRA, Sonnenschott, Sportsitze, Sitzheizung , MAL, Dekor Alu, ISOFIX, el. und beh. Außenspiegel, Reling silber, Garantie
14.900 €

Golf V 2.0 TDI 4Motion Sportline, 103KW, EZ 09/2005, 146.800km
blau met., Stoff blau, 4-türig, Climatronic, Navi, CD-Wechsler, Telvorbereitung, Alu 19", AHK, el. Glasschiebedach, Sportfahrwerk, Parkpilot, MF-Lederlenkrad, Tempomat, Xenon, Sportsitze, Sitzheizung, Garantie
ehemalige unv. Preisempfehlung des Herstellers: 38.000 €
9.990 €

300 Autos passen nicht auf unseren Hof, aber auf unsere Homepage: www.autopopp.com

SPIELODROM
+ GAMING AT ITS BEST +
Windsbach
Fohlenhof 9
Billard-Turnier
am So., 23.11.2014,
ab 14.00 Uhr.
Startgeld 5,- €
Um Anmeldung wird gebeten.
Telefon 09871-65 67 94

REIFEN + AUTO SERVICE point S
RÖTHIG
Ihr Kfz-Meisterbetrieb
Sandbuck 11
91575 Windsbach
☎ 09871 228
• Reifen (Pkw, Lkw, Motorrad, AS)
• Glasservice • Auspuff
• Bremsen • Stoßdämpfer
• Felgen • Inspektion
www.reifen-roethig.de

Mecklenburger Posaunenchor besuchte Neuendettelsau

Mehrere Auftritte begeisterten die Zuhörer

NEUENDETTELSAU
Der ökumenische Posaunenchor von St. Nikolai aus Grevesmühlen in Mecklenburg besuchte kürzlich den Posaunenchor von St. Nikolai in Neuendettelsau. Gleich mehrere Auftritte zu verschiedenen Anlässen gab es für die Gäste aus Mecklenburg zu absolvieren. Auf Initiative von Dr. Ernst Öffner, einem Mitglied im Neuendettelsauer Posaunenchor von St. Nikolai, und einstigem Regionalbischof von Augsburg, kam diese Verbindung zustande. Nach Ende seiner Dienstzeit in Schwaben zog Oberkirchenrat Dr. Öffner mit seiner Frau Hildegard nach Mecklenburg zur Mitarbeit in der dortigen Kirche. Im Posaunenchor vor Ort wurde er seinerzeit als Musiker ebenso freundlich willkommen geheißen. Vor einigen Jahren zog das Ehepaar Öffner dann nach Neuendettelsau. Die Verbindung zum Mecklenburger Posaunenchor riss jedoch niemals ab, sodass schließlich die dortigen Musiker den Wunsch äußerten, die kirchliche Situation in Bayern und den hiesigen Nikolai-Posaunenchor persönlich kennen zu lernen. Diese Gelegenheit bot sich am Tag der Deutschen Einheit, dem Erntedank-Sonntag, bei einem gemeinsamen Auftritt anlässlich des Gottesdienstes in der Dorfkirche. Am Freitag zuvor musizierten beide Nikolai-Posaunenchöre gemeinsam während einer Messfeier in der katholischen Pfarrkirche in Neuendettelsau, und einen Tag später, am Samstag, beim Weinabend im Pfarrheim von St. Franziskus.

Dort erfreuten sie – neben dem gesonderten Programm der Franziskusgemeinde – mit einem bunten Potpourri (Foto) wohlklingender Melodien, bestehend aus Volksliedern sowie geistlichem und weltlichem Liedgut, die zahlreich anwesenden Gäste. Die Gesamtleitung beider Posaunenchöre hatte Annerose Lessing aus Grevesmühlen übernommen. In ihrem Grußwort gab sie zu verstehen, dass sie sich mit ihren Musikerkollegen in Franken äußerst wohl fühle und bei einigen Ausflügen schon viel Schönes gesehen habe. In seiner Antwort gab Dr. Öffner seiner Freude Ausdruck und gestand, dass er noch gern an die schöne Zeit in Grevesmühlen zurückdenke und schloss einen Gegenbesuch der Neuendettelsauer Musiker nicht aus. Im Rahmen des Besuchsprogramms stand auch eine Führung im Heilsbronner Münster an. Dort ließen die Musiker anschließend ihre Posaunen erklingen und waren von der außergewöhnlichen Akustik äußerst angetan. Nach dem Erntedank-Gottesdienst in St. Nikolai gaben die Gäste aus Mecklenburg vor ihrem Abschied aus Mittelfranken noch ein viel beachtetes Standkonzert vor dem Löhehaus und erhielten hierfür von den zahlreichen Zuhörern kräftigen Applaus.

Text + Foto: Klemens Hoppe

Sparkasse sponserte die Jugend des TV 09 Dietenhofen

DIETENHOFEN (Eig. Ber.)
Anlässlich des in Dietenhofen stattfindenden Turniers des Bayerischen Fußballverbandes konnte sich die G-Jugend-Mannschaft des TV 09 Dietenhofen über einen neuen Trikotsatz freuen. Freundlicherweise hatte sich einer der langjährigen Sponsoren des Vereins, die Sparkasse Dietenhofen, dazu bereit erklärt die jüngste Mannschaft zu unterstützen und vollständig auszustatten. Die Jungen, alle zwischen fünf und sechs Jahre alt, konnten sogleich stolz und hoch motiviert ins Turnier starten und einen hervorragenden dritten Platz von insgesamt sechs teilnehmenden Mannschaften erreichen. Das Trainerteam des TV 09 Dietenhofen um Gerd Becker und Manuela Nürnberger bedankte sich im Zuge der Übergabe durch die Sparkasse herzlich für die großzügige Spende! ***Text + Foto: Gerd Becker***

Bücher Sammelaktion
für die Arbeit des technischen Missionars Martin Ahnert in Tansania.
20 % des Erlös gehen nach Afrika. Die Bücher werden bei Ihnen abgeholt.
Rufen Sie bitte abends von 15 bis 19 Uhr bei Frau Birgit Franz an,
Tel.: 09831-1620.

Der Verein zur Förderung des Museums Heilsbronn informiert:

Alte Schlagwerksuhr vom Münsterdachboden wird restauriert und erhalten

HEILSBRONN (Eig. Ber.)
Der Dachboden des Münsters in Heilsbronn enthielt eine Rarität, eine Schlagwerksuhr, deren Alter zwischen 350 und 500 Jahre geschätzt wird. Bei den Dachbodenführungen während der Tage des offenen Denkmals wurde von Besuchern immer wieder darauf hingewiesen, dass dieses Uhrwerk sehr alt sei und unbedingt erhalten werden müsse. Es gab viele Gesprächen mit Fachleuten vom Landesamt für Denkmalschutz, dem Germanischen Nationalmuseum, der Deutschen Gesellschaft für Chronometrie e. V. sowie mit Hans Rammensee Heilsbronn, der sich als Uhrmachermeister mit alten Uhren schon seit langer Zeit beschäftigt. Er hat zur Verstärkung einen Verwandten, den Inhaber des Turmuhrenmuseums in Gräfenberg, Georg Rammensee, mit beigezogen. Alle stellten übereinstimmend fest, dass das Uhrwerk aufgrund der Bauweise mindestens 350 Jahre, wenn nicht noch älter sein müsse. Aus einem Gutachten ergibt sich, dass die Schlagwerksuhr wahrscheinlich um die 500 Jahre alt und auf jeden Fall erhaltungswürdig und historisch wertvoll ist. Also machte sich der Vorstand unseres Vereins und allen voran unser Vorstandsmitglied Günter Kolmann an die Überwindung aller tatsächlichen und rechtlichen Hürden. Dazu gehörten die Regierung von Mittelfranken, das Landratsamt Ansbach, das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege in München, die Ev. Luth. Kirchengemeinde Heilsbronn und der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde. Nachdem alle Betroffenen das Uhrwerk besichtigt hatten, dauerte es einige Zeit bis wir die Freigabe zum Ausbau der Uhr zur Restaurierung erhielten. Doch damit begannen erst die Probleme, denn das Uhrwerk ließ sich über den engen Treppenaufgang zum Dachboden des Münsters nicht transportieren. So blieben zwei mögliche Wege. Entweder das Uhrwerk wird bereits auf dem Dachboden in seine Einzelteile zerlegt oder es muss im Ganzen über das Münsterdach nach außen befördert werden. Da das Zerlegen vor Ort große Schwierigkeiten und vor allem Risiken mit sich bringen würde, fiel die Entscheidung auf das Ausheben über das Münsterdach. Dies wiederum löste eine erneute Antragswelle aus, denn jetzt musste die Genehmigung für die Aufstellung eines Autokrans und die Öffnung des Münsterdaches beantragt werden. Auch diese Genehmigungen erfolgten durch das Landratsamt und die Stadt Heilsbronn zügig mit etlichen Auflagen. Nachdem all diese Hürden überwunden waren, machten wir uns an das Ausheben der Uhr über das Münsterdach. Dazu wurde das Münsterdach an einer Stelle geöffnet und durch diese Öffnung holte ein Autokran das wertvolle Stück auf die Erde herunter. Die Aktion vom Wegnehmen des ersten Dachziegels bis zur Schließung der Dachöffnung dauerte genau vier Stunden. Andreas Vicedom als Zimmermeister war für die Dachöffnung und Dachschließung zuständig. Günter Kolmann leitete mit großer Umsicht die gesamte Aktion und zeigte sich sichtlich erleichtert, als die Uhr zu ebener Erde fertig zum Abtransport verladen war. Zwischenzeitlich besichtigte ein Fachmann des Landesamtes für Denkmalpflege die Uhr und gab Empfehlungen für die jetzt anstehende Restaurierung. Die Gesamtkosten werden auf 5.000 bis 6.000 Euro geschätzt. Dazu benötigen wir noch viele Spender, die die Restaurierung unterstützen. (IBAN des Spendenkontos: DE28 7656 0060 0000 3021 55). ***Herbert Kemp (Vorsitzender)***

Jedermannturnier der Eisstockschützen Lichtenau

LICHTENAU (Eig. Ber.)
Bei strahlendem Sonnenschein und Temperaturen, die einen eher ins Freibad locken trieb es über 120 Personen auf den Festplatz zum 12. Jedermannturnier der Lichtenauer Eisstockschützen. In vier Gruppen aufgeteilt spielten 21 Mannschaften unterschiedlichster Spielstärken. So waren Vereine, wie z.B. die Feuerwehr, die Kegler, Radler, Faustballer und die Tennisabteilung des TSV, aber auch ganz illustre private Gruppen, wie die Randfichten, die Waldpilse, Scheunenmadli, Blutschwestern und auch die „Gallier“ aus Boxbrunn an den Start gegangen. Ziel war der begehrte Hauff-Bräu-Wanderpokal. Die jeweiligen Gruppenersten bestritten die Endspiele am frühen Abend unter Flutlicht. Hier setzten sich zum Schluss die Lichtenauer Sportkegler durch. Ungeschlagen siegten sie über die Mannschaft der Tennisabteilung (2. Platz), der Holz AG und den Freitagskartlern. Die vielen Zuschauer spornten jede Mannschaft kräftig an sparten auch nicht mit Beifall bei gekonnten oder zufälligen guten Treffern. Dank der perfekten Organisation des Turnierleiters Thomas Meier im sportlichen Bereich und auf kulinarischem Gebiet war es ein rundum gelungener Tag für alle Beteiligten. Bis in die späten Abendstunden wurde bei Musik und bester Unterhaltung im kleinen Zelt auf dem Festplatz gefeiert. ***Foto: Privat***

Werbung aus einer Hand!

HABE WIND

www.habewind.de

Habewind-News
Unsere fränkische Heimat
Auflage: 21.500, Erscheinung: 14 tägig

Amtsblatt Windsbach
Auflage: 2.800, Erscheinung: 1 x im Monat

Amtsblatt Neuendettelsau
Auflage: 3.750, Erscheinung: 14 tägig

Friedrich-Bauer-Str. 6a Tel.: 09874-689683
91564 Neuendettelsau Fax: 09874-689684

ANGEBOT: für Gewerbetreibende

gültig bis 31.01.2015

Ist Ihr Datumsstempel auch am

31.12.2014

plötzlich zu Ende?

Selbstfärber mit Datum

5430 Größe 41 x 24 mm **39,85 €**
5440 Größe 49 x 28 mm **54,55 €**
5460 Größe 56 x 33 mm **59,10 €**

Franz Schneider
Neu- und Gebrauchtwagen
31.12.2014
Schwabinger Straße 7-11
67813 Klein-Welzheim

5430 max. 41 x 24mm

Autohaus Klüter
Inhaber Ernst Klüter
31.12.2014
Hauptstraße 3 · 55116 Mainz-Finthen
Telefon 0 61 31 / 37 18 56

5440 max. 49 x 28 mm

Jetzt bestellen
und den
Vorteilspreis sichern!

Weitere Größen und Fabrikate auf Anfrage!
Alle Preise zuzüglich MwSt.

Achtung!! Neue Vorschrift für Briefpapier seit Februar 2014

S€PA

☑ IBAN
☑ BIC

Jetzt überprüfen!

Wir erstellen
Ihren eigenen Stempel mit
IBAN und **BIC** Nummer.

ab 9,99 €

*Briefpapier incl. Gestaltung**
(auf Anfrage mit AGB`s auf der Rückseite).

1000 Stk.
(A4, 90 g/m² Offset, 4/0 fbg).
125,- €
* gilt für 1 Korrekturabzug

2500 Stk.
(A4, 90 g/m² Offset, 4/0 fbg).
175,- €
* gilt für 1 Korrekturabzug

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 9:00 bis 13:00 Uhr
sowie nach tel. Vereinbarung

Andere Größen und Mengen auf Anfrage. Preise zuzüglich MwSt. und Datenübernahme.

Mit „Heilsbronn Aktiv“ und dem Ferienspaß 2014 zu Gast bei Heilsbronner Firmen

Anzeige

HEILSBRONN (Eig. Ber.)

Der Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden konnte sich über eine rundum gelungene Aktion freuen. Bereits zum dritten Mal in Folge beteiligte sich „Heilsbronn Aktiv“ am beliebten Ferienprogramm der Stadt Heilsbronn. 10 Jugendliche im Alter von 12-14 Jahren wurden bei der Autoverwertung Eger von Andrea Eger und dem stellvertretenden Vorsitzenden Jörg Hirschmann begrüßt. Ausgestattet mit einer Schutzausrüstung und einem T-Shirt mit den Logos der beteiligten Heilsbronner Firmen machten sich die Teilnehmer auf, um das Lager zu erkunden. Im Anschluss durfte ein Schrottfahrzeug unter Anleitung von Andreas Scheuerlein im wahrsten Sinne „platt gemacht“ werden. Die zweite Station der Erkundungstour war die Firma Fischer Spezialbaustoffe. Hier wurde den Kindern die Zementherstellung für Erdwärmesonden erklärt. Auch bei der Firma Zettel gab es einiges zu entdecken, Herr Zettel führte die Truppe durch seinen Betrieb, in dem aus Kunststoffgranulat mit Spritzgussmaschinen verschiedenste Teile hergestellt werden. Im benachbarten Betrieb führte Jörg Hirschmann durch das Spenglerei- und Installationslager. Unter der fachkundigen Anleitung von Gerhard Pfützner wurde Blech geschnitten, gebogen und gekantet. Die Mädchen bastelten Herzen aus Kupfer, die Jungs entschieden sich für Stifteboxen aus Titanzink. In der Pizzeria Catania wurden die hungrigen Betriebserkundler bereits von Inhaber Ömer Kükük erwartet. Hier war der Phantasie keine Grenze gesetzt, denn jeder konnte eine Pizza nach seinem Geschmack belegen. Nach der verdienten Mittagspause stand die Fahrradschmiede Wagner auf dem Programm. Anhand eines Fahrradrätsels erfuhren die Kinder viel über Fahrräder und das richtige Verhalten des Fahrradfahrers im Straßenverkehr. Als kleines Geschenk überreichte Herr Wagner einen Schlüsselanhänger. Die letzte Station des diesjährigen Ferienspaßes war das Eiscafé Franco. Chef Giovanni lud die Jungs und Mädels auf einen Eisbecher ein, der mit verschiedenen Saucen, Sahne und Obst garniert werden durfte. Der Verein der Heilsbronner Gewerbetreibenden bedankt sich bei den Kindern für diesen rundum gelungenen Tag. „Heilsbronn aktiv“ freut sich auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr!

Foto: Privat

Ozapft war…

WOLFRAMS-ESCHENBACH
(Eig. Ber.)

Zünftig ging es zu beim Oktoberfest im Seniorenwohnen Wolframs-Eschenbach. Das Restaurant verwandelte sich für einen Tag in ein Festzelt: blau-weiß, wie unser bayerischer Himmel und natürlich beste Stimmung. Für die musikalische Stimmung sorgte wieder Friedas Akkordeon-Gruppe aus Merkendorf. Die schwungvollen Lieder kennt fast jeder und es wird kräftig gesungen, geschunkelt und geklatscht. Selbstverständlich dürfen ein, zwei, drei… gemeinsame Prosits auf die Gemütlichkeit nicht fehlen, wie halt in einem richtigen Bierzelt. Außerdem gehören, wie auch das Bier, die Weißwürste und Brezen beim Oktoberfest dazu. Diese ließen sich dann die Bewohner mit großem Appetit schmecken. Während des Mittagessens klangen weitere schwungvolle Polkas durch den Saal. Leider musste auch das Wolframs-Eschenbacher Oktoberfest mal zu Ende gehen, aber der nächste Oktober kommt bestimmt!

Foto: Privat

Feuerwehren zeigten Top Leistungen

WINDSBACH / TREUCHTLINGEN (Eig. Ber.)
37 Gruppen mit rund 150 Teilnehmern aus den Regierungsbezirken Mittel-, Ober- und Unterfranken trafen sich Anfang Oktober zum 4. Leistungsmarsch der Feuerwehren in Mittelfranken. Bei der ganztägigen Veranstaltung in Treuchtlingen galt es, in den Disziplinen wie z.B. Zuordnen von Ausrüstungsgegenständen und Gefahrgutzeichen, B-Schlauch ausrollen, B-Rohr in höhere Lage vornehmen, Zielwurf mit der Feuerwehrleine, Kartenkunde oder dem Zielspritzen mit der Kübelspritze die Geschicklichkeit, das Wissen und die Teamfähigkeit unter Beweis zu stellen. Die 12 Übungsstationen, besetzt mit ca. 50 Führungsdienstgraden aus den fränkischen Wehren als Wettkampfrichter unter der Leitung von KBM Matthias Hiltner (Lkr. Roth), waren auf zwei Routen mit insgesamt 6,5 km verteilt. Zur Eröffnung versammelten sich die Teilnehmer in der Stadthalle und KBI Norbert Becker (Vertreter des KFV WUG) sprach seinen Dank besonders den Organisatoren der FF Treuchtlingen Kdt. Andreas Berger und Nadine Becker aus und wünschte der Veranstaltung einen guten Verlauf.
Bei sonnigem Herbstwetter herrschte an den Stationen während des Tages ein reges und hektisches Treiben. Sehr interessiert nahmen auch die Anwohner und Besucher der Stadt Treuchtlingen das Geschehen in der Stadt auf. Selten erlebt man so viele Feuerwehrleute zu Fuß unterwegs. Bei der anschließenden Siegerehrung fanden sich wiederum zahleiche Ehrengäste ein, um den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Erwachsenenleistungsmarsches ihre Anerkennung zu zollen. Unter anderem auch KBR Thomas Müller (Lkr. Ansbach) als Vertreter des KFV Mittelfranken. Die eigentliche Siegerehrung nahmen dann die beiden Wettbewerbsleiter KBM Matthias Hiltner (Mittelfranken) und KBM Thomas Hofmann (Oberfranken) vor.
In der Hauptwertung der mittelfränkischen Feuerwehren errang Windsbach 1 den ersten Platz mit 20 Fehlerpunkten, gefolgt von Windsbach 2 (einer reinen Damenmannschaft) mit 35 Fehlerpunkten und Haimendorf (Lkr. LAU) mit 50 Fehlerpunkten. In der Gästewertung (Feuerwehren aus Ober- und Unterfranken) musste die Zeit von drei Stationen zur Ermittlung der drei Erstplatzierten herangezogen werden, da alle drei nur 12 Fehlerpunkte hatten. Durch die geringere Zeit lag am Ende Wolfsdorf (Lkr. LIF) vor Sparneck 1 (Lkr. HO-L) und Priesendorf (Lkr. BA-L). Den „Franken-Cup“, eine Wertung aller drei stattgefundenen Leistungsmärsche in Ober-, Unter- und Mittelfranken, nahm die Feuerwehr aus Sparneck mit nur insgesamt 42 Fehlerpunkten entgegen.

Foto: Privat

IHR FRÄNKISCHES HOROSKOP

Schreibtischhengst Merkur hockt über Ihna und genau etz sollerten Sie sich a um wichtigen Schreibkram kümmern…

21. März - 20. April

Immer schee vorsichtig Schrittla für Schrittla ans Ziel ranschleichn, rät die vorsichtige Venus!

21. April - 20. Mai

Jupiter schubbst Sie etz ins Rampenlicht und möchert dafür a gscheite Leistung im Job sehn. Nur Mut!

21. Mai - 21. Juni

Achterbahn der Gefühle – Amor schwirrt rum und bleibt über Ihna hänga. Die Komplimente einfach nur genießn!

22. Juni - 22. Juli

Etz kommt alles aufn Tisch – Saturn bringt die Wahrheit und deckt Schummeleien auf. Da reibn Sie sich die Händ!

23. Juli - 23. Aug.

Als radikaler Putzteufel sinn Sie etz voll in Ihrm Element – Merkur gaggert a mit nei und bringt a Belohnung!

24. Aug. - 23. Sept.

Kompromisse wärn etz a goude Idee, dann komma Sie wieder runter von der Palme. Ruhig bleibn!

24. Sept. - 23. Okt.

Was Sie etz in derer Wochn anpackn, des hat Bestand in der Zukunft. Also ka Gschmarri machen, sonst schimpft Mars!

24. Okt. - 22. Nov.

A Kollege meint's im Moment ganz besonders gut mit Ihna – etz müssens bloß noch erkenna, wer des is...!

23. Nov. - 21. Dez.

Venus hupft narrert um Sie rum und fordert a riesen Portion Romantik. Ob Sie da in Stimmung komma?

22. Dez. - 20. Jan.

Mars is Ihr Anstifter der Woche und hat scho die Stoppuhr in der Händ. Nix wie nei ins Jogginghösla!

21. Jan. - 19. Febr.

Merkur grinst ganz verschämt alle Fischla o – viel Arbeit, aber a viel Lob is etz angesagt. In die Händ gespuckt!

20. Februar - 20. März

KLEIN-ANZEIGEN

Eckbänke, Sofas, Stühle, u.v.m. aufpolstern und neu beziehen, Fa. Stünzendörfer, Windsbach, Tel.: 09871-323

Baum- und Heckenschnitt, Baumfällung, Wurzelstockfräsen, Entrümpelungen u.v.m., Firma D. Körber, Tel.: 09874-1602

Lohnsteuerhilfeverein - Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. Beratungsstelle Neuendettelsau (in der Passage), Tel.: 0162-6528096, E-Mail: Stefan.Arnold@vlh.de

Gartengestaltung und Pflege, Heckenschnitt, Problem-Baumfällung mit Entsorgung, und vieles mehr. Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Renovierungsarbeiten, Trockenbau, Fliesenverlegung und vieles mehr, Firma M.W. Rent a Man, Tel.: 09872-7656 oder Mobil 0160-96073065

Wildbret aus heimischer Jagd, Rehkeulen, Rehblätter, Wildschweinbraten, Johann Rossel, Ketteldorf 15, 91560 Heilsbronn, Tel.: 09872-1671

Heilsbronn, Nürnberger Str. 37 a ENEV 2009 (111,7 kWH/(m²a), Energieverbrauchsausweis, Gemütliche 2-Zi-Whg., Wohnfl. ca. 53 m², OG, Gasheizung, Baujahr 1998, Balkon, Keller, Kabel, TG-Stellplatz, ab 01.01.2015 o. früher provisionsfrei zu vermieten. KM 290 €, TG 35 €, NKV 125 €, gesamt 450 €, Tel.: (09874) 68860.

Neuendettelsau, Aicher Straße 9 ENEV 2009 (114,0 kWh/(m²a), Energieverbrauchsausweis, 4-Zi-Whg., DG, 86 m², Gasheizung, Balkon, Baujahr 1995, TG-Stellpl., Keller, Kabel, ab 01.01.2015 provisionsfrei zu vermieten, KM 475 €, TG incl., NKV 200 €, gesamt 675 €, Tel.: (09874) 68860.

PC-Dienstleistungen
karl greiner
Ihr persönlicher EDV-Partner
Komplettsysteme
Beratung Internet
Service Netzwerke
Software Zubehör
Telekommunikation
Schilfweg 9
91564 Neuendettelsau
Tel : 0 98 74 68 99 469
Fax : 0 98 74 68 99 470
Mobil : 01 71 77 71 408
Http : www.edv-greiner.de
e-mail: info@edv-greiner.de

Spielwaren Rampenstraße 5 91564 Neuendettelsau
Telefon: (09874) 15 99
Kakadu Maria Haas
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr.: 8.30 - 12.30 Uhr, Mi.: 14.30 bis 18.00 Uhr, und nach telef. Vereinbarung

Heilsbronn, Turmstraße ENEV 2009 (88,4 kWh/(m²a), Energieverbrauchsausweis, Großzügige 3-Zi-Whg., Wohnfl. ca. 97 m², DG, Gasheizung, Baujahr 1997, Balkon, Keller, Kabel, TG-Stellplatz ab sofort provisionsfrei zu vermieten. KM 505 €, TG 35 €, NKV 220 €, gesamt 760 €, Tel.: (09874) 68860.

Heissmangel in Windsbach. Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Mo-Mi-Fr 12.30-17.30 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung Tel.: 09871-9750

Autoverwertung Eger
Winterreifen &-felgen zu verkaufen
VW Golf 2 Winterauto zu verkaufen
Ankauf: Kupfer, Messing, Alu...
Pkw gebraucht - Teile - Verkauf
www.kfz-teile EGER .de 09872 - 954833
info@kfz-teile-eger.de
www.kfz-teile-eger.de
Gutenbergstr. 22 - 24
91560 Heilsbronn

Berichte online: www.habewind.de

BMW 318i, 44'km, EZ 03/06, TÜV 03/15, Klima, Navi, TFL, PDC, DVD, MP3, ESP, ABS, Sitzh., umklappb. RBank, Winterr. 2013, Scheckheftgepflegt, Sparkling graph. metallic, VHB 12.000 €, Tel.: 0170-3148599, 13-18 Uhr

Wald zu verkaufen. Windsbach Ortsteil, 6160m², sehr gute Zufahrt, Hanglage, Tel.: 0176-70075765 oder email: frista61@web.de

HYPNOSE-INFOABEND 13.11. kostenlos! Anmeldung unter: 09874-686226 oder info@krea-praxis.de. J. Biedermann, Neuendettelsau, www.krea-praxis.de

NEU: Fußreflexzonenmassage mit großer Klangschale
Ulrike Hoffmann
WELLNESS - MASSAGEN für Frauen
Kreuzlach 17 · Neuendettelsau
• Lomi Lomi Massage
• Ayurveda Massage
• Stonewell Massage
• Klangschalen Massage
Termine nach Vereinbarung 0163 - 40 11 007
www.wellnessmassagen-neuendettelsau.de

Impressum
Werbung aus einer Hand! HABEWIND www.habewind.de
Herausgeber
Werbeagentur Habewind
Peter Haberzettl
Friedrich-Bauer-Str. 6a
91564 Neuendettelsau
Tel.: 09874/689 683
Fax: 09874/689 684
E-Mail: info@habewind.de
Internet: www.habewind.de

Auflage: 21.500 Exemplare
Kostenlose Verteilung in allen Haushalten von Dietenhofen, Heilsbronn, Merkendorf, Mitteleschenbach, Neuendettelsau, Rohr, Petersaurach, Wassermungenau, Windsbach, Wolframs-Eschenbach, Lichtenau, Sachsen und in allen dazugehörigen Ortsteilen

Druck: hofmann infocom GmbH, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Gezeichnete Artikel stellen die Meinung des Verfassers und nicht der Redaktion dar. Die gesamte Zeitung, einschließlich ihrer Teile ist urheberrechtlich geschützt. Darunter fallen auch alle Anzeigen, deren Gestaltung vom Verlag übernommen wurde. Jede Verwertung ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Für Irrtümer kann keine Haftung übernommen werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber verantwortlich.

Anzeigen- und Redaktionsschluss

Nr. 219 erscheint am 08.11.14, Anzeigenschluss: Mi., 29.10.2014
Nr. 220 erscheint am 22.11.14, Anzeigenschluss: Mi., 12.11.2014

Anzeigenannahme: Werbeagentur Habewind

Tel.: 09874-689 683

www.habewind.de • anzeigen@habewind.de

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 25. Oktober

Herbstkonzert des Gesangvereins Frohsinn 1860 Wolframs-Eschenbach um 20:00 Uhr im Bürgersaal des Deutschordensschlosses.

Jahreskonzert des Posaunenchors Merkendorf um 19:30 Uhr mit geistlicher und weltlicher Musik.

Bürgerkino im Bürgertreff Heilsbronn um 20:00 Uhr. Eintritt frei; Spenden für den Verein „Menschen unter Menschen“ erbeten.

Ausstellung „Erlebniswelt Ei“ zum 110. Geburtstag des Geflügelzuchtvereins Heilsbronn und Umgebung am 25. und 26. Oktober in der Aurachhalle Petersaurach. Eintritt frei!

Sonntag, 26. Oktober

Mundartabend mit Fritz Stiegler und dem Holzbläserensemble „frod'n riz“ um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Rohr.

Samstag, 1. November

Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Staffelstein. Voranmeldung und Info: Tel. 09872-1353.

Sonntag, 2. November

Vom Kloster zur Stadt - Geführter Rundgang durch das Museum Heilsbronn um 15:00 Uhr.

Seniorennachmittag der komm,A-Gemeinden in der Hohenzollernhalle Heilsbronn von 14:00 bis 18:00 Uhr. Eintritt frei.

Freitag, 7. November

Kinderorgelführung in der Neuendettelsauer Laurentiuskirche mit Iris und Matthias Querbach in Zusammenarbeit mit der Musikschule Rezat-Mönchswald um 17:00 Uhr.

Samstag, 8. November

Fahrt der Heilsbronner Clubberer nach Eger/Cheb mit Abfahrt um 7:30 Uhr am Bahnhofsvorplatz in Heilsbronn. Kosteninfo und Anmeldung: Peter Redlingshöfer, Tel. 0175/8141.

Schnupfertanz des Schnupfvereins Veitsaurach ab 20:00 Uhr im Gasthaus Schwarz mit den Funny Boys.

Veitsauracher Theatertage 2014 mit dem Schwank „Moral ist egal“ vom 8. bis 22. November. Kartenvorverkauf in den Gasthäusern Arnold und Schwarz in Veitsaurach. Termin-Info: www.theatergruppe-veitsaurach.info

Ensembleabend des Musikvereins Wolframs-Eschenbach mit Schülerensemble und Nachwuchsorchester um 19:00 Uhr im Bürgersaal des Deutschordensschlosses.

Fahrt der Rangau Badefreunde nach Bad Staffelstein. Voranmeldung und Info: Tel. 09872-1353.

VORANZEIGEN

Vortrag zum Thema Sicherheit im Rahmen des offenen Frauentreffs der Diakonie Neuendettelsau mit PI-Leiter Helmut Gollrad am 12. November um 20:00 Uhr im Wintergarten des DiaLog-Hotels, Wilhelm-Löhe-Str. 22-24.

„Die romanische Bilderdecke von Zillis“ - Lichtbildervortrag von Dr. Udo Zeus am 13. November um 19:30 Uhr im Bürgertreff Heilsbronn.

Einführung zum Oratorium „Paulus“ mit Matthias Querbach am 16. November um 19:00 Uhr im Kapitelsaal der Diakonie Neuendettelsau, Heckenstraße 10.

Opel-Dienstfahrzeuge zu Superpreisen!
OPEL FEYL AUTOMOBILE
Gutenbergstr. 14
91560 Heilsbronn
Telefon 09872/9 72 10
www.feyl-automobile.de

Liederabend in Wolframs-Eschenbach im Bürgersaal mit Gabriele Czerepan von Ulmann (Sopran) und Prof. Werner Dörmann (Klavier) am 22. November um 19:00 Uhr.

Werbung aus einer Hand!
HABE WIND
www.habewind.de
Prospektverteilung

Sitzmann GmbH

Bürokauffrau/mann
für sofort gesucht.
Schriftliche Bewerbung bitte mit Lichtbild an:

Firma Sitzmann · Bechhofen 5
91564 Neuendettelsau
Telefon 09874 / 57 19 · Telefax 09874 / 59 57

E-Mail: Sitzmann.Bechhofen@t-online.de
Internet: www.sitzmann.de

SEIFERT
AUTOMOBILTECHNIK

Zum 01.03.2015 suchen wir einen engagierten
KFZ-Mechatroniker m/w.

- Wartung und Reparatur diverser PKW-Modelle
- gute mechanische und elektrische Kenntnisse
- hohe Lernbereitschaft
- flexibles und selbständiges Arbeiten

Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie an:
Seifert Automobiltechnik, Bernd Seifert
Bahnhofstrasse 18, 91564 Neuendettelsau

Kraftfahrzeug Gewerbe
Meisterbetrieb der Kfz-Innung

Bahnhofstraße 18
91564 Neuendettelsau
Tel. 09874 - 4215

www.seifert-performance.de
info@seifert-performance.de
Mo-Fr 8-12 und 12.45-18.00

STELLENANZEIGEN

Die **Stadt Windsbach**
(rd. 6.000 Einwohner)
sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

zur **Betreuung ihrer Abwasseranlagen**
(2 Kläranlagen, 24 großenteils pneumatische Abwasserpumpwerke unterschiedlicher Größe, 7 RÜB und rd. 90 km Kanalleitungen)

eine Fachkraft für Abwassertechnik / Ver- und Entsorger (m/w)

Wir erwarten:
- abgeschlossene Berufsausbildung – möglichst mit Berufserfahrung
- PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Einsatzbereitschaft, selbständiges und wirtschaftliches Denken und Handeln
- Teamfähigkeit
- Teilnahme an der Rufbereitschaft und am Wochenenddienst
- Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis der Klasse B/BE

Wir bieten:
- Eine selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- eine leistungsgerechte Bezahlung nach dem TVöD
- bei entsprechender Qualifizierung und Eignung ggf. die Möglichkeit zur Übernahme der Betriebsleitung in einigen Jahren

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 17. November 2014** an poststelle@windsbach.de oder Stadt Windsbach, Hauptstraße 15, 91575 Windsbach.

Für Auskünfte steht Ihnen Herr Bürgermeister Seitz unter der Tel. 09871/6701-11 zur Verfügung.

Fit Plus

unsere Mitgliedschaft

ohne Schnickschnack
ohne teuer

19,90 € mtl.

Fitness Company
NEUENDETTELSAU

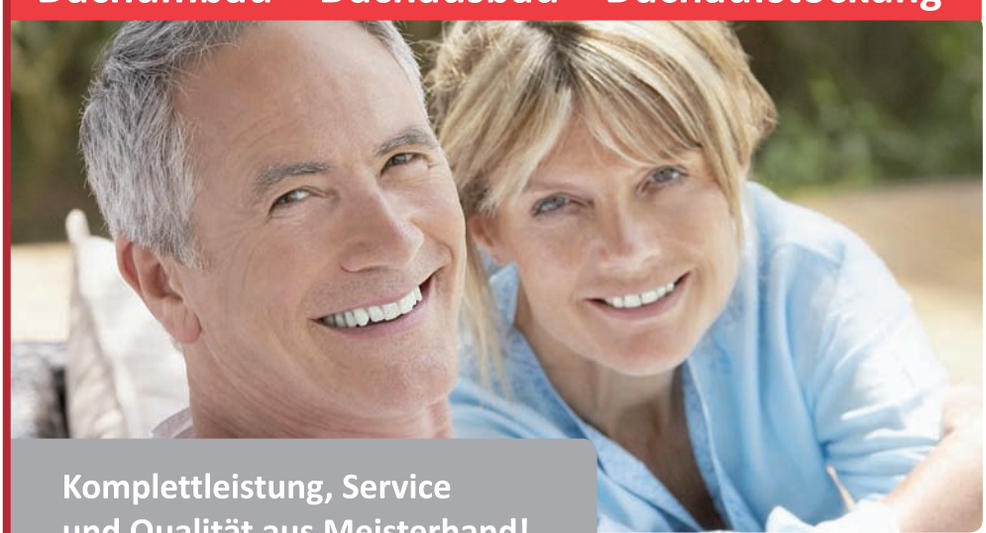
exclusiv bei .....

einfach clever trainieren

Reuther Str. 20 www.fit-com.de 09874-66060

Dachumbau • Dachausbau • Dachaufstockung

DachKomplett
Ideen öffnen Räume



Lebenslanger Wohnkomfort

Schaffen Sie sich bei der Modernisierung ein barrierefreies Zuhause.

Komplettleistung, Service und Qualität aus Meisterhand!

Schaffen Sie sich im Zuge einer fachgerechten energetischen Modernisierung Ihres Hauses auch zusätzlichen Wohnkomfort. So können Sie sicherstellen, dass Sie das Wohnen im eigenen Zuhause auch in späteren Jahren noch in vollen Zügen genießen können.

kleinöder
ZIMMEREI
HOLZBAU

50 Jahre

Moosbach 2
91575 Windsbach

Tel. 0 9871- 3 17
Fax 0 9871- 79 22

www.kleinoeder.de